



**EIGENBETRIEB
TECHNISCHE BETRIEBE
OFFENBURG**

**JAHRESABSCHLUSS
UND
LAGEBERICHT
2017**

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	S. 4
I. Grundlagen und Aufbau des Betriebes	S. 5
I.1. Rechtsgrundlagen	S. 5
I.2. Organisatorischer Aufbau	S. 5
I.3. Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen	S. 5
I.4. Steuerliche Behandlung	S. 6
I.5. Versicherungsschutz	S. 6
II. Lagebericht / Grundlage und Aufbau des Unternehmens	S. 7
II.1. Geschäftsmodell des Unternehmens	S. 7
II.2. Forschung und Entwicklung	S. 8
III. Wirtschaftsbericht	S. 8
III.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen	S. 8
III.2. Geschäftsverlauf	S. 8
IV. Lage	S. 13
IV.1. Ertragslage	S. 13
IV.2. Finanzlage	S. 13
IV.3. Vermögenslage	S. 14
IV.4. Finanzielle Leistungsindikatoren	S. 15
IV.5. Gesamtaussage	S. 15
V. Nachtragsbericht	S. 16
VI. Prognosebericht	S. 16
VII. Chancen- und Risikobericht	S. 17
VII.1. Branchenspezifische Risiken	S. 17
VII.2. Ertragsorientierte Risiken	S. 18
VII.3. Finanzwirtschaftliche Risiken	S. 18
VII.4. Chancenbericht	S. 18
VII.5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanz-Instrumenten	S. 19
VIII.. Bericht über die Zweigniederlassungen	S. 20
IX. Allgemeines	S. 21
IX.1. Wirtschaftsplan	S. 21
IX.2. Jahresabschluss	S. 21
X. Vermögens- und Finanzlage	S. 22
X.1. Finanz- und Liquiditätslage	S. 25
X.2. Ertragslage	S. 27
X.3. Organisationsaufbau	S. 29

XI.	Ertragslage (Betriebsabrechnungen nach Betriebsbereichen)	S. 30
XII.	Leistungen (Betriebsabrechnungen der Bereiche)	S. 31
XII.1.	TBO-Gesamt	S. 31
XII.2.	Overhead	S. 33
XII.3.	Technische Dienste	S. 35
XII.4.	Forst	S. 36
XII.5.	Baumschau	S. 39
XII.6.	Stadtgrün	S. 41
XII.7.	Stadtreinigung einschließlich Winterdienst + Entsorgungsfachbetrieb	S. 43
XII.8.	Straßenbau	S. 45
XII.9.	Werkstätten	S. 47
XII.10.	Liegenschaften	S. 49
XII.11.	Friedhöfe	S. 51
XII.12.	Parken	S. 54
XII.13.	Gebäudeservice	S. 58
XII.14.	Gebäudereinigung	S. 60
XII.15.	Kfz-Werkstatt einschließlich Mietpool	S. 62
XII.16.	Elektrowerkstatt einschließlich HLS	S. 64
XII.17.	Bäder	S. 66
XII.18.	ÖPNV	S. 68
XII.19.	Beteiligungen	S. 70
XIII.	Investitionen	S. 73
XIV.	Finanzabrechnung / Cashflow-Entwicklung	S. 75
XV.	Betreuungsakte (EU-Beihilferecht)	S. 76
XV.1.	Betriebsbereich Bäder	S. 76
XV.2.	Betriebsbereich ÖPNV	S. 77
XV.3.	Offenburg Messe Immobilien GmbH	S. 78
XV.4.	Messe Offenburg GmbH	S. 79
ANLAGEN 2017		S. 80
Anlage 1:	Anhang zum Geschäftsjahr 2017	S. 81
Anlage 2:	Bilanz zum 31.12.2017	S. 85
Anlage 3:	Gewinn- und Verlustrechnung 2017	S. 88
Anlage 4:	Betriebsabrechnungsbogen 2017	S. 90
Anlage 5:	Vermögensplanabrechnung 2017	S. 92
Anlage 6:	Erfolgsplanabrechnung 2017	S. 94
Anlage 7:	Nachweis über das Anlagevermögen zum 31.12.2017	S. 98
Anlage 8:	Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse 2017	S. 92
Anlage 9:	Nachweis über die Schulden zum 31.12.2017	S. 93
Anlage 10:	Stellenplan zum 31.12.2017	S. 103

Abkürzungsverzeichnis

ADV-Verfahren	Automatisierte Datenverarbeitung
ALTG	Altersteilzeitgesetz
BGV	Badische Versicherungen
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
EigBVO	Eigenbetriebsverordnung
EWM	Elektrizitätswerk Mittelbaden
FTE	Full-Time-Equivalent (Vollzeitkräfte)
GBI	Gesetzblatt
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVBI	Gesetz- u. Verordnungsblatt
H-L-S	Heizung–Lüftung–Sanitär
KstG	Körperschaftsteuergesetz
Mio	Millionen
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Rd.	Rund
TBO	Technische Betriebe Offenburg
TEUR	Tausend Euro
VJ	Vorjahr(e)
Widie	Winterdienst

I. Grundlagen und Aufbau des Betriebs

I.1. Rechtsgrundlagen

Der Eigenbetrieb Offenburg „Technische Betriebe Offenburg“ wurde zum 01.04.1995 gegründet.

Der Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbstständiges wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Offenburg. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung) vom 07.12.1992.

I.2. Organisatorischer Aufbau

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch selbstständig. Die Aufgabe des Betriebsausschusses wird durch den „Technischen Ausschuss“ wahrgenommen. Die Betriebsleitung besteht aus dem 1. und 2. Betriebsleiter. Der Eigenbetrieb verfügt über ein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Der Wirtschaftsplan, der Jahresabschluss sowie die laufenden Verbuchungen der Geschäftsvorfälle werden durch den Bereich Finanzen und Personal erstellt bzw. abgewickelt.

Die Prüfung der Wirtschaftsführung erfolgt im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, die städtische Revision sowie durch einen Wirtschaftsprüfer.

Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

I.3. Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist sowie die Wahrnehmung des Bestattungswesens und die Bewirtschaftung der städtischen Wälder.

Weiterer Zweck des Eigenbetriebs ist die Bereitstellung, der Betrieb und die Durchführung

- der Nahwärmeversorgung
- der öffentlichen Schwimmbäder („Hallen- und Freibäder“)
- der städtischen Parkhäuser und Parkplätze
- der Betriebsführerschaft i. S. v. § 2 Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz für den Orts- und Nachbarortslinienverkehr innerhalb der Stadt Offenburg (S-Linien) und des Anrufsammeltaxis sowie
- der Erhalt und die Förderung des Messestandorts Offenburg

Zur Förderung seiner Aufgaben hält der Eigenbetrieb „Technische Betriebe Offenburg“ Beteiligungen.

I.4. Steuerliche Behandlung

Steuerlich ist der Eigenbetrieb „Technische Betriebe Offenburg“ kein einheitlicher Betrieb gewerblicher Art. Die Betriebe im „steuerlichen Querverbund“ – hierunter fallen die Bäderbetriebe, das Parken, der ÖPNV sowie die Beteiligungen sind zu einem Betrieb gewerblicher Art zusammengefasst. Darüber hinaus gibt es in den Bauhofbetrieben Abteilungen, die - sofern die Voraussetzungen des § 4 Abs.1 KStG erfüllt sind – einen Betrieb gewerblicher Art bilden.

Die Mitunternehmeranteile an der „badenova AG & Co. KG“ und der „Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG“ werden in der „Offenburger Gasversorgung Holding GmbH“ bzw. der „Offenburger Stromversorgung Holding GmbH“ gehalten. Mit diesen Gesellschaften besteht jeweils ein Ergebnisabführungsvertrag, ebenso wie mit der „Offenburger Wasserversorgung GmbH“, der „Offenburger Stadthallen- und Messe Immobilien-GmbH“ und der „Offenburger Badbetriebs GmbH“.

I.5. Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz des Eigenbetriebs gliedert sich im Wesentlichen in folgende Versicherungen:

- Eigenschadensversicherung (im Verbund mit der Stadt Offenburg)

- KfZ-Haftpflichtversicherungen (wird über den Eigenbetrieb direkt abgewickelt).

Der Versicherungsschutz erfolgt über den Badischen Gemeindeversicherungsverband. Die Verrechnung der Eigenschadenversicherung erfolgt durch die Stadt Offenburg

II. Lagebericht / Grundlage und Aufbau des Unternehmens

II.1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Technischen Betriebe Offenburg sind ein kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Offenburg. Der Kundenkreis ist auf die Fachbereiche, die Ortsverwaltungen sowie die anderen städtischen Gesellschaften begrenzt.

Die TBO sind mit der Betreuung folgender städtischer Beteiligungen betraut:

- Offenburger Gasversorgung Holding GmbH
- Offenburger Stromversorgung Holding GmbH
- Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH
- Offenburger Wasserversorgung GmbH
- Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG
- Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs-GmbH
- Offenburger Badbetriebs GmbH
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge sind die TBO mit dem Betrieb der städtischen Friedhöfe, des „Gifz-Standbads“, des „City-Parkhauses“, der „Tiefgarage Marktplatz“ sowie der Parkflächen „Am Unteren Mühlbach“, „Im Unteren Angel“ und am „Freizeitbad Stegermatt“ betraut.

Die Betriebsführerschaft des städtischen ÖPNV sowie die Bewirtschaftung des kommunalen Waldes obliegen ebenfalls den TBO.

II.2. Forschung und Entwicklung

Trifft für die Technischen Betriebe Offenburg nicht zu.

III. Wirtschaftsbericht

III.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Abteilungen des Geschäftsbereichs „Technische Dienste“ sowie die Abteilungen „Kfz-Werkstatt“, „Elektrowerkstatt“ und „Gebäudereinigung“ des Geschäftsbereichs „Liegenschaften“ sind in etwa den Rahmenbedingungen des regionalen Handwerks ausgesetzt. Die Abteilungen „Bäder“, „Parken“ und „ÖPNV“ agieren am jeweiligen Markt. Dies trifft zunehmend auch auf die Abteilung „Friedhöfe“ zu. Die Abteilung „Gebäudeservice“ ist eine interne Serviceabteilung mit Querschnittsaufgaben, ebenso wie die Abteilungen im Geschäftsbereich „Finanzen, Personal und Organisation“.

Da der Hauptauftraggeber die Stadt Offenburg ist, beschränken sich die Rahmenbedingungen auf die Abrechnungsgrundlagen in den jeweiligen Bereichen. Hierbei ist zu beachten, dass die Leistungsverzeichnisse, Festpreislisten und Abrechnungssätze laufend aktualisiert werden. Regelmäßige Anpassungen gibt es bei den Abrechnungen der Gebäudereinigung, den Verträgen bei der Baumschau und Baumpflege. Die Verrechnungssätze werden jährlich nachkalkuliert. Im Bereich der am Markt agierenden Bereiche werden marktübliche Preise erhoben und nachkalkuliert.

III.2. Geschäftsverlauf

Für das Geschäftsjahr 2017 beträgt der Jahresverlust für das Gesamtunternehmen TBO 1.670 TEUR. Die Planung sah einen Verlust in Höhe von 1.699 TEUR vor. Dies bedeutet eine Abweichung von 29 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung von 2.034 TEUR. Dies lässt sich anhand einiger weniger Effekte nachvollziehen.

Im Bereich **Technische Dienste** (Forst, Baumschau, Stadtgrün, Stadtreinigung, Straßenbau, Werkstätten sowie in der Arbeitsvorbereitung) war ein Verlust in Höhe von 917 TEUR geplant. Tatsächlich konnte ein deutlich besseres Ergebnis in Höhe von -757 TEUR erzielt werden. Dies stellt eine Verbesserung von 160 TEUR (rd. 17 % über Plan) dar. Bis auf den Straßenbau und die Werkstätten konnten alle Abteilungen ihre Ergebnisse verbessern. Im Einzelnen stellt sich dies wie folgt dar:

Erfreulich ist die Entwicklung im Bereich Forst für das Jahr 2017. Der ursprünglich geplante Verlust von 213 TEUR konnte auf 137 TEUR gesenkt werden. Die betrieblichen Erträge aus dem Holzverkauf wurden um 177 TEUR gegenüber dem Plan übertroffen, die Summe der dafür benötigten betrieblichen Aufwendungen ist dagegen nur um 99 TEUR gestiegen. So bleibt unter der Berücksichtigung der höheren Umlagen (+2 TEUR) eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Plan von 76 TEUR.

Die deutlichste Verbesserung zum Plan ergibt sich bei der Abteilung Baumschau. Aus einem geplanten Verlust von 33 TEUR konnte ein Überschuss von 67 TEUR erzielt werden. 177 TEUR Steigerung bei den Erträgen sowie 77 TEUR bei den Aufwendungen (50 TEUR aus den Fremdleistungen) führen zu einer Verbesserung von rd. 100 TEUR.

Die Abteilung Stadtgrün plante mit einem Verlust von 244 TEUR. Das Ergebnis weist einen Verlust von 227 TEUR (Abweichung ca. 17 TEUR) auf. Die betrieblichen Erträge gingen zwar in Summe um 110 TEUR zurück, was hauptsächlich an den innerbetrieblichen Verrechnungen liegt, die Aufwendungen konnten jedoch um 133 TEUR gesenkt werden. Hauptursache hierfür waren 80 TEUR geringere Personalkosten. Bei den Zinsen (-1 TEUR) und den Umlagen (-7 TEUR) ergaben sich leichte Verschlechterungen. Somit ergibt sich per Saldo eine Verbesserung zum Plan um 17 TEUR, welche ursächlich auf eine echte Produktivitätssteigerung zurückzuführen ist.

Auch bei der Abteilung Stadtreinigung ist eine positive Bilanz für 2017 zu ziehen. Lag der Planansatz bei einem Verlust von 171 TEUR, so konnte mit einem Verlust von 84 TEUR abgeschlossen werden. Für die Verbesserung ausschlaggebend war die

hohe Steigerung der Erträge um 293 TEUR. Dem gegenüber stehen lediglich Kosten in Höhe von 201 TEUR (größte Position sind die Fremdleistungen von 124 TEUR). Eine Steigerung von 5 TEUR bei den Umlagen führt insgesamt zu der Verbesserung von 87 TEUR.

Bei der Abteilung Straßenbau wurde mit einem Verlust in Höhe von 130 TEUR geplant. Der Verlust am Jahresende lag bei 207 TEUR. Der Hauptgrund für die Abweichung liegt bei den Umsatzerlösen (Plan 1.320 TEUR, IST 1.242 TEUR). Diese erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 97 TEUR, bleiben aber doch 78 TEUR unter den geplanten Umsatzerlösen. Hinzu kommen noch höhere Aufwendungen (+14 TEUR gegenüber dem Plan). Die größte Abweichung liegt in den gestiegenen Fortbildungskosten (+9 TEUR gegenüber dem Vorjahr). Die Umlagen sind im Vergleich zum Plan um 5 TEUR gestiegen. Somit ergibt sich eine Planabweichung von -77 TEUR.

Bei den Werkstätten wurde in der Planung von einem Verlust von 126 TEUR ausgegangen. Es ergab sich jedoch ein Defizit von 169 TEUR. Im Vergleich zum Plan verbesserten sich die Umsatzerlöse um 101 TEUR aufgrund der internen Unterstützung in der Stadtreinigung (41 TEUR). Die Innerbetriebliche Verrechnung stieg gegenüber dem Plan um 62 TEUR. Die Material und Fremdleistungen erhöhten sich gegenüber dem Plan um 87 TEUR und die Personalkosten verschlechterten sich um 14 TEUR. Die höheren Aufwendungen (106 TEUR) konnten durch die gestiegenen betrieblichen Erträge (69 TEUR) nicht vollständig kompensiert werden. Die um 6 TEUR gestiegene Umlagen führten zu der Verschlechterung in Höhe von 43 TEUR.

Der Geschäftsbereich **Liegenschaften** setzt sich zusammen aus den Abteilungen Friedhöfe, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (einschließlich Mietpool), Elektrowerkstatt (einschließlich HLS), Bäder und ÖPNV.

Die Friedhöfe verzeichnen mit einem Verlust in Höhe von 296 TEUR eine deutliche Verbesserung gegenüber der Planung (-437 TEUR). Die Verbesserung ist

ausschließlich auf den Rückgang an innerbetrieblichen Leistungen zurückzuführen. Hierdurch ergibt sich eine positive Abweichung von 141 TEUR.

Die deutlichste Verbesserung im Geschäftsbereich Liegenschaften verzeichnet die Abteilung Parken. Aus dem geplanten Verlust von 1.497 TEUR wurde zum Jahresende ein Defizit von 1.285 TEUR. Deutlich höheren Einnahmen aus Parkvorgängen (232 TEUR) stehen saldiert nur höhere Kosten in Höhe von 47 TEUR gegenüber. Ohne den Sondereffekt des Anlagenabgangs der „Sparkassen-Garage“ mit ca. 1.500 TEUR läge das Ergebnis der Abteilung Parken bei einem Überschuss von ca. 300 TEUR und somit im Rahmen der Ergebnisse der Vorjahre.

Positiv war die Entwicklung der Abteilung Gebäudereinigung. Der geplante Verlust von 82 TEUR konnte auf 79 TEUR reduziert werden. Die geplanten Erträge aus den Reinigungsleistungen konnten nahezu erreicht werden (-12 TEUR). Die größte Verbesserung war bei den Personalkosten zu verzeichnen (+48 TEUR). Erhöhte Fremdvergaben führten zu einer Kostensteigerung von 20 TEUR. Per Saldo ergab sich jedoch eine Verbesserung gegenüber dem Plan von 3 TEUR.

Auch die Kfz-Werkstatt einschließlich Mietpool hat sich mit dem tatsächlichen Verlust in Höhe von 183 TEUR gegenüber dem Plan (236 TEUR) um 53 TEUR verbessert. Im Einzelnen stiegen die betrieblichen Erträge um 19 TEUR. Bei den betrieblichen Aufwendungen konnten im Bereich der Personalkosten 57 TEUR eingespart werden. Die Material- und Fremdleistungen und die Abschreibungen stiegen dagegen um insgesamt 17 TEUR. In Summe ergibt sich somit eine Verbesserung von 53 TEUR.

Für die Elektrowerkstatt mit HLS (Heizung, Lüftung, Sanitär) wurde in der Planung von einem Defizit von 23 TEUR gerechnet. Die Abteilung hatte zum 31.12.2017 einen Verlust von 37 TEUR auszuweisen. Die betrieblichen Erträge konnten noch um 4 TEUR zulegen. Die Aufwendungen sind um 17 TEUR gegenüber dem Plan gestiegen. Die Personalkosten erhöhten sich um 11 TEUR. Die Erhöhung ist unter anderem durch die Neueinstellung eines Auszubildenden (17 TEUR) und der anteiligen Kosten für die Geschäftsbereichsleitung Liegenschaften entstanden. Per Saldo ergibt sich somit eine Planabweichung von 14 TEUR.

Die Abteilung Bäder beinhaltet das Ergebnis des „Freizeitbads Offenburg“, die Abschreibungen aus dem Gebäude, welches bei den TBO bilanziert wird, und dem Gifiz. Geplant war hier mit einem Verlust in Höhe von 1.908 TEUR. Tatsächlich ergab sich ein Defizit in Höhe von 3.354 TEUR.

Der Plan der „Offenburger Badbetriebs GmbH“ sah einen Verlust in Höhe von 300 TEUR vor. Das Bad schloss in 2017 mit einem Fehlbetrag von 647 TEUR ab. Dies ergibt eine Differenz von 347 TEUR. Da es hier bisher keine Erfahrungen und Grundlagen gab, war diese Planung mit einigen Unsicherheiten behaftet. Eine große Abweichung stellen die als Investition geplanten Abrisskosten des alten Bads dar, welche in Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer, als Aufwand zu verbuchen sind. Diese Kosten belaufen sich auf 428 TEUR. Die nach dem Baufortschritt sich ergebende Abschreibung in Höhe von 847 TEUR waren höher als geplant (Plan 706 TEUR). Daraus ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 141 TEUR.

Durch die Neuvergabe des ÖPNV ergaben sich auch hier große Veränderungen. Geplant wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.785 TEUR. Zum Jahresende betrug der Verlust 1.889 TEUR. Bei den Einnahmen aus dem Fahrgastbetrieb und den Erträgen konnte ein Plus gegenüber dem Plan von 98 TEUR erzielt werden. Dagegen stiegen allerdings auch die Aufwendungen gegenüber dem Plan um 205 TEUR (Kosten für Fremdleistungen, Personal u. a.). Die Zinsen reduzierten sich leicht um 2 TEUR. Somit ergibt sich eine Verschlechterung zum Plan von 104 TEUR.

Die Beteiligungen setzen sich aus der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Offenburger Badbetriebs GmbH, der Wärmeversorgung GmbH und der Erneuerbaren Energien GmbH zusammen. Das Ergebnis der Beteiligungen schließt mit einem Überschuss in Höhe von 6.209 TEUR ab. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 5.186 TEUR. Dies stellt somit eine Verbesserung von 1.023 TEUR dar. Die Verbesserung kommt zum größten Teil durch die Offenburger Wasserversorgung GmbH mit 546 TEUR (Plan 1.498 TEUR, IST 2.044 TEUR). Die Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH hat den geplanten Verlust von 1.983 TEUR um 226 TEUR

auf ein Defizit von 1.757 TEUR reduzieren können. Die Gasversorgung Holding GmbH plante mit einem Überschuss von 3.766 TEUR und erreichte 3.805 TEUR, somit eine Verbesserung von 39 TEUR. Das Ergebnis der Stromversorgung Holding GmbH verschlechterte sich um 5 TEUR auf 3.096 TEUR (Planergebnis 3.101 TEUR). Hinzu kommt noch eine Ausschüttung der Erneuerbaren Energien GmbH von 33 TEUR.

IV. Lage

IV.1. Ertragslage

Mit dem Jahresverlust von 1.670 TEUR schließen die TBO um 29 TEUR besser ab als geplant (-1.699 TEUR). Die größte Abweichung resultiert, wie oben schon erwähnt, aus dem Bereich Liegenschaften und dort aus der Abteilung Bäder. Die Abrisskosten des Hallenbades in Höhe von 428 TEUR sind eine der Ursachen für die Abweichung. Bei den betrieblichen Erträgen konnte insgesamt eine Steigerung von 1.561 TEUR erzielt werden. Die Aufwendungen erhöhten sich inkl. der Abrisskosten um 2.114 TEUR. Bei den Beteiligungen wurden gegenüber dem Plan insgesamt 493 TEUR mehr ausgeschüttet. Dagegen sind die Ertragssteuern um 59 TEUR gesunken. Durch die in der Planung nicht genau prognostizierbaren Abweichungen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Ergebnissen ergeben sich zwangsläufig Abweichungen der jährlich anfallenden Ertragssteuern. Die Sondereffekte „Abgang Sparkassen-Garage“ mit rd. 1.500 TEUR sowie „Freizeitbad“ mit -595 TEUR (Abgang Hallenbad: -167 TEUR; Abrisskosten Hallenbad: -28 TEUR) prägen das Wirtschaftsjahr 2017 und das Ergebnis.

IV.2. Finanzlage

Durch den Bau des neuen Freizeitbades stieg beim Sachanlagevermögen der Wert der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte um 27,8 Mio. EUR auf nunmehr 45,2 Mio. EUR. Ebenso haben sich die Technischen Anlagen, die Maschinen und Geräten und die Betriebsvorrichtungen um 3,4 Mio. EUR erhöht. Die Technik des neuen Bades ist der Grund hierfür. Die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auf Vorjahresniveau. Die sonstigen Vermögensgegenstände

haben sich im Jahr 2017 von 1,5 Mio. EUR auf 0,63 Mio. EUR verringert. Änderungen bei den Steuervorauszahlungen und Umsatzsteuervoranmeldungen sind hierfür die Gründe. Die Kontostände der Banken lagen bei 1,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,99 Mio. EUR).

Wie in den vergangenen Jahren konnten die Tilgungen der Darlehen planmäßig fortgeführt werden. Der Schuldenstand betrug am Anfang des Jahres 44,1 Mio. EUR und am Ende des Wirtschaftsjahres 52,7 Mio. EUR. Neu aufgenommen wurden Darlehen im Wert von 12,225 Mio. EUR, getilgt wurden 3,7 Mio. EUR. Der Zinsaufwand für 2017 betrug 1,3 Mio. EUR, davon sind 1,2 Mio. EUR langfristige Zinsen. Der Stand des Eigenkapitals betrug am 01.01.2017 80,2 Mio. EUR und zum 31.12.2017 80,5 Mio. EUR. Die Rückstellungen haben sich von 1,4 Mio. EUR auf 0,6 Mio. EUR verringert. Grund hierfür ist der Wegfall der Steuerrückstellungen. Der Stand der Ertragszuschüsse betrug zum Jahresende 2,3 Mio. EUR (Vorjahr 2,6 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen im Verhältnis zur Bilanzsumme 0,73 % (Vorjahr 1,05 %).

IV.3. Vermögenslage

Der Vermögensplan 2017 sah Investitionen in Höhe von 14.486 TEUR vor. Umgesetzt wurden tatsächlich 14.014 TEUR (davon 12.915 TEUR für das Freizeitbad, im Bau befindlich 379 TEUR). Durch die Abrechnungen für Leistungen beim Neubau des Freizeitbades und dem daraus resultierenden Mittelabfluss kommt es immer wieder zu Abweichungen von den Planansätzen. Dies ist kaum steuerbar, da die Abrechnungen bzw. der Abrechnungszeitpunkt der Leistungen durch die Firmen nur schwer kalkulierbar sind. Die größten Änderungen im Bestand entstanden im Jahr 2017 durch die Anlagenabgänge aufgrund des Abrisses des Hallenbades (rd. 167 TEUR) und der Übergabe der Sparkassen-Garage an die Stadt Quartier Offenburg GmbH & Co. KG (rd. 1.542 TEUR). Im Jahr 2017 konnten mehrere bauliche Anlagen fertiggestellt werden. Die Überdachung an der Kfz-Werkstatt war bereits im Februar 2017 abgeschlossen. Im Bereich Friedhof endeten die Arbeiten an den Grabfeldern auf dem Weingartenfriedhof und dem Friedhof Rammersweier im März bzw. April 2017. Die Fertigstellung des Pendlerparkplatzes

„Am Unteren Mühlbach“ erfolgte im Mai 2017 und das neue Freizeitbad Stegermatt konnte im Juli 2017 (erster Bauabschnitt) fertiggestellt werden.

IV.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wie in den vergangenen Jahren stellen die monatlichen Controllingbesprechungen mit den Abteilungs- und Geschäftsbereichsleitern die Grundlage der Planung und der Steuerung der Ergebnisse dar. Sichtbar wird, dass die Abweichungen zu den Planzahlen in den meisten Bereichen immer geringer werden, sodass auch für die Abteilungen mehr Handlungssicherheit entsteht. In Abstimmung mit dem Fachbereich 7 der Stadt wurde zudem das Konzept „TBOfit“ entwickelt. Hier werden die Ziele (kurz-, mittel- und langfristig für die einzelnen Bereiche und Abteilungen) in konkrete Maßnahmen gefasst, welche bewertet und fortgeschrieben werden.

IV.5. Gesamtaussage

Bedingt durch die oben beschriebenen Faktoren musste nach vier Jahren, in denen Überschüsse erzielt wurden, erstmals wieder ein Verlust verzeichnet werden. Dies wurde so auch prognostiziert. Erfreulich ist der Rückgang des Verlustes bei den Technischen Diensten. Hier werden Produktivitätssteigerungen erkennbar. Dieser Prozess muss weiter vorangetrieben werden. Die inzwischen gefestigte Struktur bewährt sich zusehends. Der Reduzierung des nach wie vor hohen Defizits im Bereich der Technischen Dienste gilt das größte Augenmerk. Dieses Defizit wird in Summe in den kommenden Jahren zumindest teilweise erhalten bleiben, da insbesondere im Bereich Forst hohe Aufwendungen für die Nachpflanzungen anstehen, denen keine adäquaten Einnahmen gegenüberstehen. Dies sind Investitionen in die Zukunft.

Die Ausstattung des Fuhrparks ist nach wie vor auf einem guten technischen Standard, die Auslastung muss hier verbessert werden. Ebenso gilt es, die noch offenen Leistungsverzeichnisse, Festpreislisten u. a. anzupassen. Das Personal zu qualifizieren ist weiterhin Aufgabe für den Gesamtbetrieb. Den Nachwuchs an den Betrieb zu binden und zu fördern (Meister, Techniker, Kaufleute u. a.), ist in den letzten Jahren gut gelungen und spricht für eine gute Personalpolitik und ein gutes

Betriebsklima. Diesen Weg gilt es, konsequent weiterzuverfolgen. So können auch neue Aufgaben übernommen werden. Mit der Offenburger Badbetriebs-GmbH kommt eine weitere Gesellschaft dazu, für die die TBO die kaufmännischen und personellen Aufgaben erledigen. Zunehmend erweitern sich dadurch die Anforderungen an den Overheadbereich (steuerrechtliche und bilanzierungstechnische Herausforderungen, sowie eine komplexe Liquiditätsplanung müssen bewältigt werden).

V. Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Geschäftsjahres wurde der zweite Bauabschnitt (Außenbereiche) des Freizeitbads Stegermatt wie geplant fertiggestellt und in Betrieb genommen. Somit ist das Freizeitbad Stegermatt nun fertiggestellt. Die Abrechnung wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2019 vorliegen.

VI. Prognosebericht

Im Rahmen des Controllings werden die Leistungsdaten der Abteilungen über individuelle Kennziffern erfasst und ausgewertet. Diese Auswertungen werden die Transparenz und die Aussagekraft weiter verbessern.

Im Zuge der Prozessoptimierung werden die Geschäftsprozesse bereits ab Beauftragung bis hin zur Rechnungsstellung bzw. Belegverarbeitung weiter digitalisiert. Dies soll mittelfristig die Basis für die Umsetzung des Data-Warehouse bilden. Somit wird sich auch der Aufwand für das Controlling senken lassen. Das Berichtswesen lässt sich dadurch „auf Knopfdruck“ realisieren. Mit dem Programm „TBOfit“ werden die notwendigen Schritte definiert und umgesetzt. Dabei können auch Anforderungen seitens des Auftraggebers Stadt deutlich einfacher und zeitnaher umgesetzt werden.

Die Verluste im Bereich der Technischen Dienste sollen sukzessive abgebaut werden. Eine Ausnahme bildet davon die Abteilung Forst. Aufgrund des Eschetriebsterbens und der witterungsbedingten Entwicklungen wird das Defizit zumindest mittelfristig auf dem prognostizierten Niveau verbleiben.

Im Geschäftsbereich Liegenschaften entwickelt sich insbesondere die Abteilung Parken sehr gut. Durch die Ausweitung des Stellplatzangebots verbessert sich insbesondere der Cash-Flow. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs wird durch die hohen Abschreibungen des Freizeitbads dominiert. Dies wird auch längerfristig so bleiben. Der Schuldenabbau findet wie geplant statt. Die Werkstätten haben stabile Ergebnisse, in Teilbereichen aber durchaus noch Entwicklungspotenzial. Die Entwicklung des ÖPNV ist im Wesentlichen politisch geprägt. Der Betriebsstart des Stadtbussystems im November 2017 ist gelungen. Einige Anpassungen stehen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 noch an. Im Bereich Friedhöfe werden mit den Entwicklungskonzepten 2018/2019 die Weichen für die Zukunft gestellt. Es ist mit dem Angebot gelungen, die Bestattungszahlen zu steigern und den Kostendeckungsgrad stabil zu halten.

Die Betriebsleitung geht davon aus, dass sich die Ergebnisse stabil entwickeln. Angestrebt wird mittelfristig eine schwarze Null über alle Bereiche. Bessere Ergebnisse sind aufgrund der hohen Abschreibungen aus dem Freizeitbad derzeit nicht realistisch.

VII. Chancen- und Risikobericht

VII.1. Branchenspezifische Risiken

Durch die regionale Begrenzung des Leistungsgebiets und den Hauptauftraggeber Stadt Offenburg ist das Risiko im Vergleich zu anderen Unternehmen sehr gering.

Es gilt - wie bereits im Vorjahr - dass die Bewältigung des demografischen Wandels die größte Herausforderung darstellt. In den Werkstätten, beim Straßenbau und in der Gebäudereinigung ist es bisher noch gelungen, frei werdende Stellen zu besetzen.

Mit weiterhin guten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und sich erweiternden Arbeitsgebieten geht die Betriebsleitung davon aus, dass die TBO gegenüber anderen Betrieben konkurrenzfähig sind und den Personalbedarf nachhaltig decken können.

VII.2. Ertragsorientierte Risiken

Durch den stabilen Auftragsbestand der Stadt Offenburg werden sich weiterhin keine größeren Risiken im Ertragsbereich ergeben. Die Leistungsverzeichnisse für Stadtgrün und Gebäudereinigung werden inzwischen jährlich inhaltlich überprüft und entsprechend angepasst, ebenso die Verrechnungssätze für Mitarbeiter, Fahrzeuge, Maschinen und Geräte. Übrige Anfragen werden kalkuliert und entsprechend abgerechnet. Das Leistungsverzeichnis Baumschau gilt noch ein weiteres Jahr. Mit den übrigen Abrechnungsgrundlagen werden im Dialog mit den Fachbereichen ähnliche Lösungen erarbeitet. Somit wird zukünftig vonseiten der Fachbereiche als auch vonseiten der TBO eine größere Planungssicherheit bestehen. Projekte werden nach standardisierten Modellen auf ihre Wirtschaftlichkeit und eventuelle Risiken kalkuliert und bewertet.

VII.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Der Neubau des Freizeitbads ist im Jahr 2018 abgeschlossen worden. Somit konnte das größte Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Die Finanzierung (Darlehensaufnahme, Eigenfinanzierung und Eigenkapitalzuführung durch die Stadt) war im Wesentlichen gesichert, da der Kostenrahmen eingehalten werden konnte. Die Schlussrechnungen sind aktuell zum Teil noch in Bearbeitung. Die Bearbeitung kann erfahrungsgemäß durchaus noch ein Jahr in Anspruch nehmen.

Durch den Bau weiterer Parkflächen wird sich der Bereich der Liquidität leicht verbessern. Weiterhin werden in den kommenden drei Jahren sieben Darlehen zurückgezahlt sein. Somit verringert sich auch der Mittelabfluß.

Währungsrisiken bestehen aufgrund nationaler Beauftragungen in Euro-Valuta nicht.

VII.4. Chancenbericht

Die Möglichkeiten in den einzelnen Bereichen sind unterschiedlich. Bei der Stadtreinigung stehen die Optimierung der Tourenplanung und die elektronische Dokumentation im Vordergrund. Durch die Anschaffung eines Containerfahrzeugs für

Abrollbehälter erschließen sich neue Tätigkeitsfelder bei den bestehenden Kunden. Durch die variable Nutzung der Abrollbehälter soll die Baustellenlogistik verbessert werden. Bei der Abteilung Stadtgrün stehen die digitale Zustandsbewertung und die dadurch zielgerichtete Abarbeitung der Aufgaben im Vordergrund. Durch neue Wohngebiete und die damit verbundenen Flächenzuwächse entsteht ein zusätzlicher Bedarf an Grünpflege. Die digitale Straßenzustandskontrolle im Bereich Straßenbau ist eingeführt und wird weiter optimiert. Im Zuge der Arbeitsvorbereitung lassen sich bei der Abwicklung von Projekten noch weitere Synergien nutzen. Bei der Abteilung Parken wird das Gesamtkonzept Parken in Offenburg einen großen Stellenwert haben. Durch die konsequente, nachfrageorientierte Weiterentwicklung des Parkierungsangebots erschließen sich zusätzliche Erlöspotenziale.

Die Friedhöfe haben sich mit neuen Bestattungsformen gut entwickelt. Solche „Trends“ zu erkennen und zu forcieren ist hier wichtig. Das umfassende Angebot an Bestattungsarten sichert auch weiterhin stabile Gebühren bzw. einen entsprechend hohen Kostendeckungsgrad. Für den Wald ist die Sicherung der Naturverjüngung wesentliche Aufgabe. Das Eschentriebsterben und die damit verbundenen Aufforstungsmaßnahmen werden die kommenden Jahre weiter prägen. Die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder erfordert derzeit einen hohen Einsatz. Die Früchte dieser Arbeit können nur nachfolgende Generationen ernten.

VII.5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanz-Instrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Der Eigenbetrieb verfügt strukturell bedingt über einen solventen und bonitätsstarken Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden.

Verbindlichkeiten werden in der Regel innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen (unter Ausnutzung der Zahlungsbedingungen) gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Eigenbetrieb überwiegend aus Eigenmitteln und Lieferantenkrediten. Das Kassenkreditvolumen von 4 Mio. EUR war


in der Bauzeit des Freizeitbades zu knapp bemessen. Eine entsprechende Anpassung muss zukünftig erfolgen. Hierbei machen sich die fehlenden Finanzmittel aus den früheren Grabnutzungsgebühren und des Restbuchwertes der Sparkassen-Garage negativ bemerkbar. Zur Sicherung der Liquidität wurde im Zuge des Badneubaus Leihgeld von der Stadt Offenburg bereitgestellt. Das Leihgeld wurde - wie bisher - mit dem Dreimonatseuribor verzinst. Die erstellte und fortgeschriebene Liquiditätsplanung dient zur Absicherung.

Wertberichtigungen werden bei erkennbaren Ausfall- und Bonitätsrisiken vorgenommen.

VIII. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen gibt es nicht.

Offenburg, den 30.06.2018



Alex Müller
Betriebsleitung

IX. Allgemeines

IX.1. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2017 der Technischen Betriebe Offenburg wurde durch den Beschluss des Gemeinderats vom 19.12.2016 festgestellt und mit Schreiben vom 02.01.2017 des Regierungspräsidiums Freiburg genehmigt.

IX.2. Jahresabschluss

Die Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss finden sich in § 16 EigBG und §§ 7 bis 12 EigBVO. Darüber hinaus finden für den Jahresabschluss die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im dritten Buch des Handelsgesetzbuches Anwendung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde aus den geführten Büchern entwickelt.

Der Eigenbetrieb führt das Rechnungswesen seit dem Jahr 2003 mit dem seitens der Firma mps Solutions GmbH angebotenen ADV-Verfahren „FS–Financial Service“ nach Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Die Bilanz ist konform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit dem separaten Programm, AS-Assets Service, ebenfalls von der Firma mps Solutions GmbH, geführt. Den Abschreibungen liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

X. Vermögens- und Finanzlage**Aktivseite**

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	v.H.	v.H
Immaterielle Vermögensgegenstände	34	48	0,02	0,04
Sachanlagen	54.086	44.198	37,38	32,82
Finanzanlagen	73.435	73.435	50,75	54,54
= langfristig gebunde Vermögenswerte	127.555	117.681	88,16	87,39
kurzfristige Forderungen, liquide Mittel, Vorräte	17.131	16.972	11,84	12,60
Rechnungsabgrenzungsposten	4	3	0,00	0,00
	144.690	134.656	100,00	100,00

Passivseite

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	v.H.	v.H
Eigenkapital	80.499	80.169	55,64	55,41
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-		
Empfangene Ertragszuschüsse	2.288	2.600	1,58	1,80
Rückstellungen	562	1.395		0,96
Darlehen	52.734	44.127	36,45	30,50
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	136.083	128.291	94,05	88,67
kurzfristige Verbindlichkeiten	7.467	5.318	5,16	3,68
Rechnungsabgrenzungsposten	1.140	1.047	0,79	0,72
	144.690	134.656	100,00	100,00

Der Jahresgewinn bzw. Jahresverlust ist entsprechend seiner vorgeschlagenen Verwendung dem Eigenkapital zugeordnet worden.

Die nach finanzwirtschaftlichen Kriterien aufbereitete Bilanz hat sich im Wirtschaftsjahr

um rd. 10.034 TEUR auf rd. 144.690 TEUR erhöht.

Die Investitionen in immateriellen Vermögensgegenständen betragen rd. 9 TEUR. In die Sachanlagen wurden rd. 14.004 TEUR investiert. Davon wurden unter anderem rd. 12.948 TEUR in den Bau des Freizeitbades Stegermatt und rd. 102 TEUR in einen Teleskoplader investiert. Bei den Finanzanlagen ergaben sich keine Veränderungen. Im Wesentlichen enthalten sind die Anteile an die verbundenen Unternehmen

- Offenburger Stromversorgungs Holding GmbH
- Offenburger Stadthallen-/Messeimmobilien GmbH
- Offenburger Gasversorgungs Holding GmbH
- Offenburger Wasserversorgung GmbH
- Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG
- E-Werk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG.
- Offenburger Badbetriebs GmbH

Diese **langfristig gebundenen Vermögensgegenstände** in Höhe von rd. 127.555 TEUR erhöhen sich somit um rd. 9.874 TEUR und machen 88,16 % der Bilanzsumme aus.

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** sind rd. 211 TEUR Vorräte ausgewiesen. Daneben bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von rd. 598 TEUR, Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von rd. 12.805 TEUR, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von rd. 8 TEUR, Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe in Höhe von rd. 1.572 TEUR sowie sonstige Forderungen in Höhe von rd. 630 TEUR. Die Forderungen nehmen somit um rd. 154 TEUR ab. Der Kassenbestand erhöhte sich um rd. 321 TEUR und beträgt rd. 1.307 TEUR.

Das **Eigenkapital** verringert sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 330 TEUR. Die Rücklagen erhöhten sich um 2.000 TEUR. Im Jahr 2017 wurde ein Verlust in Höhe von ca. 1.670 TEUR erzielt. Als Eigenkapital sind 55,64 % der Bilanzsumme ausgewiesen. Zusammen mit den Ertragszuschüssen bewegen sich die nicht mit

Rückzahlungsverpflichtungen verbundenen Kapitalanteile bei 57,22 % der Bilanzsumme.

Die **Ertragszuschüsse** betragen rd. 1,58% der Bilanzsumme. Es gab keine Zugänge. Die Ertragszuschüsse wurden mit einem Betrag von rd. 312 TEUR aufgelöst.

Langfristige Darlehen sind mit einem Anteil von 36,44 % an der Bilanzsumme ausgewiesen. Die Tilgungen in 2017 belaufen sich auf rd. 3.737 TEUR. Es wurden drei neue Darlehen in Höhe von 12.225 TEUR aufgenommen. Sie dienen ausschließlich der Finanzierung des Badneubaus. Somit besteht eine Restverbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten in Höhe von rd. 52.734 TEUR.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** in Höhe von insgesamt rd. 7.467 TEUR liegen um rd. 9.664 TEUR unter den kurzfristigen Forderungen inklusive liquide Mittel, Vorräte (rd. 17.131 TEUR). Sie betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (rd. 1.057 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber verbundener Unternehmen (rd. 2.002 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (rd. 43 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben (rd. 4.246 TEUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (rd. 118 TEUR). Hinzu kommen Rückstellungen in Höhe von 562 TEUR.

X.1. Finanz- und Liquiditätslage

In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert:

	2017	2016
	T€	T€
<u>1. Operativer Bereich</u>		
Jahresergebnis	-1.670,3	363,4
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.427,5	1.582,1
+/- Veränderungen Ertragszuschüsse	-311,5	41,2
Brutto Cash flow	445,7	1.986,7
+ Verlust aus Anlagenabgängen	1.662,1	1,0
+/- Veränderungen Vorräte	7,8	136,7
+/- Veränderungen Forderungen, ARAP	153,1	-754,6
+/- Veränderungen Verbindlichkeiten, RSt	1.408,3	-9.172,4
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.677,0	-7.802,6
<u>2. Investitionsbereich</u>		
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	50,4	35,1
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-14.014,3	-15.749,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.963,9	-15.713,9
<u>3. Finanzierungsbereich</u>		
+ Aufnahmen von Krediten	12.225,0	14.996,0
- Tilgung von Krediten	-3.617,0	-2.662,7
Einzahlungen in die Kapitalrücklage durch Stadt Offenburg	2.000,0	8.164,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.608,0	20.497,9
<u>4. Finanzmittelbestand</u>		
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelbestände (Summe 1.-3.)	321,1	-3.018,6
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	986,5	4.005,1
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.307,6	986,5

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit besteht aus dem Jahresergebnis, verändert um nicht ausgabewirksame Aufwendungen wie Abschreibungen, Veränderungen der Rückstellungen, Rücklagen und Zuschüssen wie Gewinnen und Verlusten aus Anlageabgängen. Ebenfalls berücksichtigt werden die finanziellen

Auswirkungen aus Bestandsveränderungen von Vermögensgegenständen wie Vorräte und Forderungen sowie die Veränderungen der Verbindlichkeiten.

Im Kalenderjahr 2017 wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.677,0 TEUR (VJ: -7.802,6 TEUR) erzielt. Die erhöhten Abschreibungen entstehen aufgrund des fertigen Bauabschnitts 1 des Freizeitbades Stegermatt. Der hohe Verlust aus Anlagenabgängen ist auf den Rückbau des alten Hallenbades und den Abgang der Sparkassen-Garage zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet die durchgeführten Neuinvestitionen in das Anlagevermögen. Für Investitionszwecke wurden im Kalenderjahr 2017 nach Abzug der Einzahlungen aus Anlageabgängen 13.963,9 TEUR (VJ: 15.713,9 TEUR) benötigt. Davon gingen unter anderem rd. 12.948 TEUR in den Bau des Freizeitbades Stegermatt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet die Aufnahme und Tilgung von Krediten sowie Einzahlungen der Stadt Offenburg zur Finanzierung von Unterdeckungen in den vorstehend genannten Teilbereichen. Dieser Cashflow verzeichnete im Kalenderjahr 2017 einen Mittelzufluss in Höhe von 10.608,0 TEUR (VJ: 20.497,9 TEUR).

Der Saldo der vorstehenden Teilbereiche führt zu der zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestands, die unter Berücksichtigung des Anfangsbestands an Finanzmitteln zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode führt.

X.2. Ertragslage

	2017 TEUR	2016 TEUR	2017 v. H.	2016 v. H.	Differenz
Umsatzerlöse	18.037,2	17.099,7	64,81	64,13	937,5
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-8,8	-133,1	0,03	0,50	124,4
andere aktivierte Eigenleistungen	249,8	304,1	0,90	1,14	-54,3
sonstige betriebliche Erträge	443,8	296,8	1,59	1,11	147,0
Betriebliche Erträge	18.722,0	17.567,5	67,27	65,88	1.154,6
Materialaufw and	-8.671,1	-8.654,3	29,36	32,90	16,8
Personalaufw and	-11.164,2	-11.098,6	37,80	42,20	65,6
Abschreibungen	-2.427,5	-1.618,2	8,22	6,15	809,3
sonstige betriebliche Aufw endungen	-2.856,3	-878,9	9,67	3,34	1.977,4
Zwischenergebnis	-6.397,1	-4.682,5	17,78	18,71	1.714,6
Finanzergebnis (Aufw andssaldo)	-1.128,8	-1.134,2	5,08	5,42	-5,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.525,9	-5.816,7	12,70	13,30	1.709,2
Erträge aus Gew inngemeinschaften, Gew innabführungs- und Teilgew innabführungsverträgen	8.945,6	8.950,3	32,14	33,57	4,8
Aufw endungen aus Verlustübernahme	-2.403,8	-1.700,0	8,14	6,46	703,8
außerordentliches Ergebnis	6.541,8	7.250,3	40,28	40,03	708,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-540,8	-933,8	1,83	3,55	-393,0
Sonstige Steuern	-145,6	-136,5	0,49	0,52	9,1
Jahresgew inn/Jahresverlust	-1.670,5	363,4	29,91	30,80	2.033,9

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 937,5 TEUR gestiegen. Die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 124,3 TEUR zurückgegangen.

Der Materialaufwand ist um rd. 16,8 TEUR gegenüber dem Vorjahr geringfügig gestiegen.

Die Personalaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 65,6 TEUR. Dies ist unter anderem auf die Tarifierhöhung von 2016 auf 2017 um +2,35 % zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Abschreibungen um rd. 809,3 TEUR. Dies ist hauptsächlich auf die Fertigstellung des Bauabschnitts 1 des Freizeitbades Stegermatt zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um rd. 1.977,4 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hauptursache ist der hohe Verlust aus Anlagenabgängen durch den Rückbau des alten Hallenbades und dem Abgang der Sparkassen-Garage. Die Miete der Grundstücke ist ebenfalls gestiegen, da im Jahr 2017 die Sparkassen-Garage von Stadt Quartier Offenburg GmbH & Co. KG angemietet wurde.

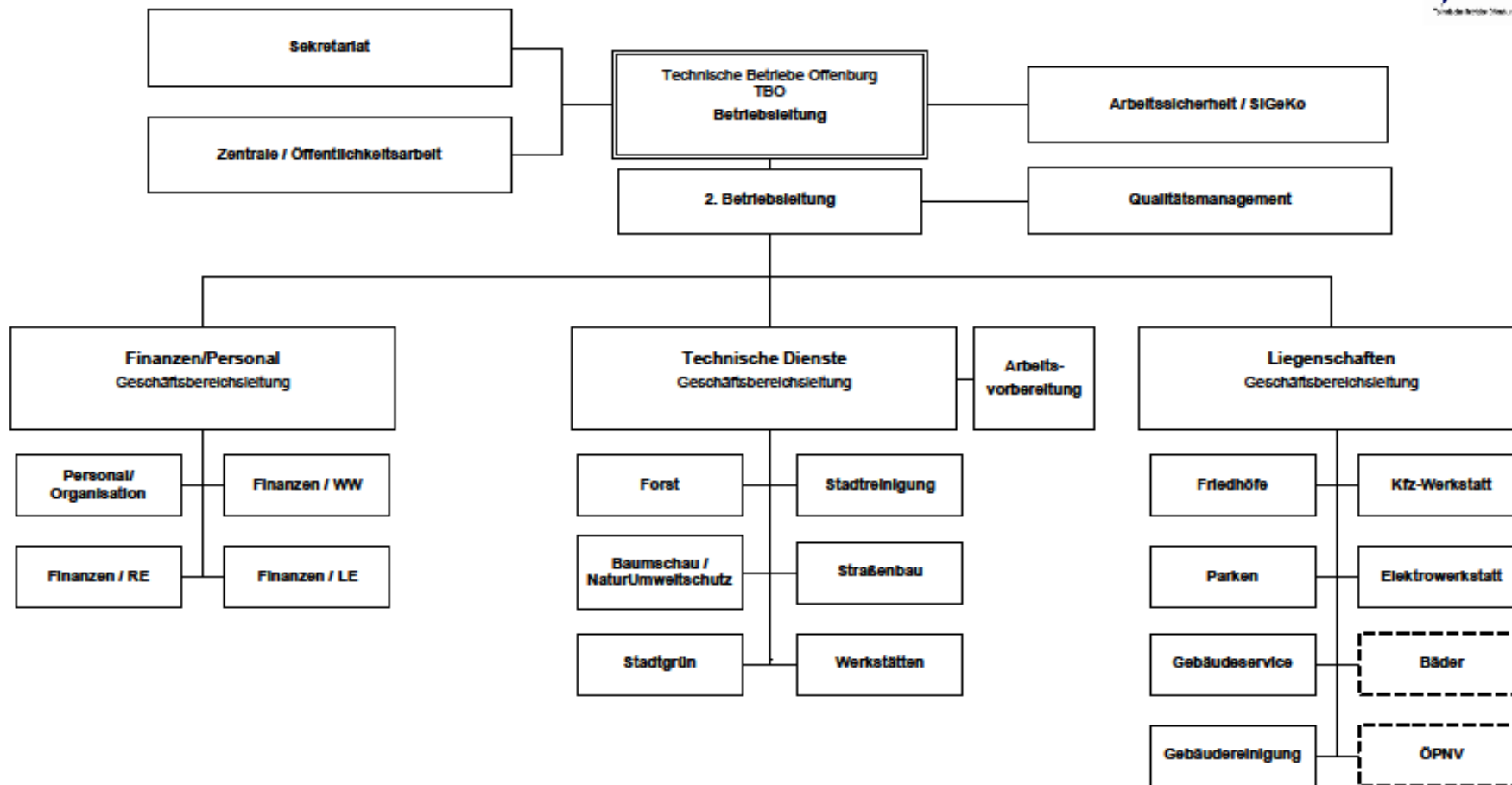
Infolge der höheren Zinsaufwendungen (+45,5 TEUR) und Zinserträgen (+18 TEUR) sowie den Erträgen aus Beteiligungen (+32,8 TEUR) hat sich der Saldo des Finanzergebnisses um rd. 5,4 TEUR im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Der Saldo liegt bei rd. 1.128,8 TEUR. Die Erhöhung der Zinsaufwendungen ist auf die Zinsen für betriebliche Steuern zurückzuführen (+80 TEUR).

Das außerordentliche Ergebnis beträgt 6.541,8 TEUR. Die Aufwendungen aus Verlustübernahme stiegen gegenüber dem Vorjahr um 703,8 TEUR. Hauptursache ist der Verlust der Offenburger Badbetriebs GmbH in Höhe von 647 TEUR.

Im Jahr 2017 erwirtschafteten die TBO einen Jahresverlust in Höhe von -1.670,3 TEUR (VJ: 363,4 TEUR).

Die einzelnen Erläuterungen sehen Sie in den BAB-Übersichten Seite 30 ff.

Organisationsaufbau



Stand: März 2016

XI. Ertragslage Betriebsabrechnungsbogen (BAB) nach Betriebsbereichen

Rundungsdifferenzen sind in den nachfolgenden Tabellen möglich.

	Beteili- gungen	steuerl. Querverbund	Friedhöfe	Wald / Baumschau	Bauhof- betriebe	Overhead	TBO Gesamt
1 Umsatzerlöse	97	4.199.282	1.341.938	1.756.335	10.499.439	240.111	18.037.201
2 Sonstige Erträge	48.234	163.372	67.061	67.231	302.916	44.801	693.616
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	-455.140	-374.503	-73.496	1.006.163	-103.023	0
4 Summe betriebl. Erträge	48.331	3.907.513	1.034.496	1.750.070	11.808.518	181.889	18.730.817
5 Material / Fremdleistungen	-96	-5.177.513	-388.970	-605.236	-2.301.453	-206.567	-8.679.835
6 Personalkosten	0	-487.808	-496.797	-917.074	-7.954.613	-1.307.943	-11.164.236
7 Abschreibungen	0	-1.421.537	-210.007	-85.589	-524.339	-186.029	-2.427.501
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.749	-2.072.262	-56.097	-76.833	-267.373	-527.511	-3.001.825
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.845	-9.159.121	-1.151.871	-1.684.731	-11.047.778	-2.228.051	-25.273.397
10 Betriebsergebnis	46.486	-5.251.607	-117.375	65.339	760.740	-2.046.162	-6.542.580
11 Beteiligungsergebnisse	7.221.465	-646.752					6.574.713
12 Zinssaldo	-508.019	-250.268	-38.167	-18.709	-156.307	-190.227	-1.161.697
13 Finanzergebnis	6.713.446	-897.020	-38.167	-18.709	-156.307	-190.227	5.413.016
14 Ergebnis vor Steuern	6.759.932	-6.148.627	-155.542	46.629	604.433	-2.236.389	-1.129.564
15 Ertragssteuern	-540.763	0	0	0	0	0	-540.763
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	6.219.169	-6.148.627	-155.542	46.629	604.433	-2.236.389	-1.670.326
17 Umlage Verwaltung	-4.807	-195.463	-72.346	-60.450	-839.026	53.526	-1.118.566
18 Umlage allgem. Bereich	-4.529	-184.174	-68.168	-56.788	-750.638	2.182.863	1.118.566
19 Summe Umlagen	-9.336	-379.637	-140.514	-117.238	-1.589.664	2.236.389	0
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	6.209.833	-6.528.264	-296.056	-70.609	-985.231	0	-1.670.326

XII. Leistungen Betriebsabrechnungen der Bereiche

XII.1. TBO-Gesamt

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw.Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	17.099.653	16.769.000	18.037.201	1.268.201
2 Sonstige Erträge	600.943	401.000	693.616	292.616
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	0	0
4 Summe betriebl. Erträge	17.700.596	17.170.000	18.730.817	1.560.817
5 Material / Fremdleistungen	-8.787.418	-7.184.000	-8.679.835	-1.495.835
6 Personalkosten	-11.098.605	-11.313.000	-11.164.236	148.764
7 Abschreibungen	-1.618.160	-2.336.000	-2.427.501	-91.501
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.015.369	-2.326.000	-3.001.825	-675.825
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-22.519.551	-23.159.000	-25.273.397	-2.114.397
10 Betriebsergebnis	-4.818.955	-5.989.000	-6.542.580	-553.580
11 Beteiligungsergebnisse	7.250.348	6.082.000	6.574.713	492.713
12 Zinssaldo	-1.134.228	-1.192.000	-1.161.697	30.303
13 Finanzergebnis	6.116.120	4.890.000	5.413.016	523.016
14 Ergebnis vor Steuern	1.297.165	-1.099.000	-1.129.564	-30.564
15 Ertragssteuern	-933.778	-600.000	-540.763	59.237
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	363.387	-1.699.000	-1.670.326	28.674
17 Umlage Verwaltung	-1.082.690	-1.215.789	-1.118.566	97.223
18 Umlage allgem. Bereich	1.082.690	1.215.789	1.118.566	-97.223
19 Summe Umlagen	0	0	0	0
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	363.387	-1.699.000	-1.670.326	28.674

Das Jahresergebnis in Höhe von -1.670 TEUR verbessert sich im Vergleich zum Planansatz um -28,7 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (363 TEUR) ergibt dies eine Verschlechterung von 2.033,7 TEUR.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 938 TEUR auf 18.037 TEUR gestiegen, womit auch der Planansatz deutlich übertroffen wird (16.769 TEUR).

Die Material- und Fremdleistungen haben sich zum Plan um 1.496 TEUR erhöht. Und die Personalkosten liegen etwas unter den geplanten 11.313 TEUR (11.164 TEUR).

Die Abschreibungen sind um 809 TEUR höher als im Vorjahr, bzw. 92 TEUR höher als geplant.

Eine hohe Abweichung fällt im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-3.002 TEUR) an. Hier entstand eine Verschlechterung zum Plan von 676 TEUR, was auf den Abgang des Sparkassengebäudes zurückzuführen ist. Dies war aufgrund zeitlicher Verschiebungen bei Eigentumsübertragung so nicht in der Planung berücksichtigt.

Bei den Beteiligungsergebnissen kommt dieses Jahr die Offenburger Badbetriebs GmbH dazu. Der geplante Verlust war mit -300 TEUR angesetzt, allerdings liegt der endgültige Verlust bei -647 TEUR.

XII.2. Overhead

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	254.071	243.000	316.970	73.970
2 Sonstige Erträge	17.116	32.000	68.285	36.285
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	276.712	102.000	258.437	156.437
4 Summe betriebl. Erträge	547.899	377.000	643.692	266.692
5 Material / Fremdleistungen	-289.806	-365.000	-328.478	36.522
6 Personalkosten	-1.142.029	-1.223.000	-1.277.645	-54.645
7 Abschreibungen	-36.594	-31.000	-27.941	3.059
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-282.314	-202.000	-501.410	-299.410
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.750.743	-1.821.000	-2.135.475	-314.475
10 Betriebsergebnis	-1.202.845	-1.444.000	-1.491.782	-47.782
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-208.230	-188.000	-191.273	-3.273
13 Finanzergebnis	-208.230	-188.000	-191.273	-3.273
14 Ergebnis vor Steuern	-1.411.075	-1.632.000	-1.683.055	-51.055
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.411.075	-1.632.000	-1.683.055	-51.055
17 Umlage Verwaltung	39.769	49.047	40.224	-8.823
18 Umlage allgem. Bereich	1.302.620	1.582.953	1.642.831	59.878
19 Summe Umlagen	1.342.389	1.632.000	1.683.055	51.055
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-68.686	0	0	0

Im sogenannten Overhead sind die Betriebsleitung, die Bereiche Finanzen, Personal und Warenwirtschaft zusammengefasst. Diese Kosten werden auf die operativen Abteilungen umgelegt.

Das Ergebnis vor Umlagen beträgt -1.683 TEUR (VJ -1.411 TEUR), was eine Verschlechterung in Höhe von 272 TEUR ergibt.

Die Umsatzerlöse fallen in 2017 (317 TEUR) um 63 TEUR höher aus als im Vorjahr (254 TEUR), was vor allem an dem Verwaltungskostenbeitrag an die OBB in Höhe von 45 TEUR resultiert, dieser wurde in 2017 zum ersten Mal in Rechnung gestellt. Auch die erhöhten SiGeKo-Leistungen in 2017 tragen ihren Teil dazu bei.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die sonstigen Erträge um 51 TEUR und liegen mit 68 TEUR um 36 TEUR über dem Plan (32 TEUR). Dies resultiert zum einen aus einem Zuschuss für Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen und zum anderen aus höheren aktivierten Eigenleistungen (z.B. Friedhof – Anlage neuer Grabfelder).

Die Kosten für Material- und Fremdleistungen haben sich insgesamt um 39 TEUR im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Hiervon machen alleine die Fremdleistungen 29 TEUR

aus (Unternehmensberatungsleistung Personalkostenabrechnung des Rechenzentrums 2. HJ 2016, 1. + 2. HJ 2017). Trotzdem liegen die Material- und Fremdleistungen 37 TEUR unter dem Planansatz.

Eine weitere Abweichung weisen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf (-501 TEUR), was zum Plan eine Verschlechterung um 299 TEUR bedeutet. Hierfür ist der Grund, dass der Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Offenburg (146 TEUR) für 2016 erst in 2017 gebucht werden konnte, da der Rechnungseingang nach Rechnungsschluss erfolgte.

XII.3. Technische Dienste

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	7.504.137	7.622.000	8.097.026	475.026
2 Sonstige Erträge	340.288	207.000	269.703	62.703
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-74.080	-19.000	-8.811	10.189
4 Summe betriebl. Erträge	7.770.345	7.810.000	8.357.917	547.917
5 Material / Fremdleistungen	-2.066.648	-1.619.000	-1.879.178	-260.178
6 Personalkosten	-5.020.783	-5.116.000	-5.151.124	-35.124
7 Abschreibungen	-461.151	-485.000	-518.545	-33.545
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-252.406	-240.000	-274.909	-34.909
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-7.800.988	-7.460.000	-7.823.756	-363.756
10 Betriebsergebnis	-30.643	350.000	534.161	184.161
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-131.553	-120.000	-117.844	2.156
13 Finanzergebnis	-131.553	-120.000	-117.844	2.156
14 Ergebnis vor Steuern	-162.196	230.000	416.318	186.318
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-162.196	230.000	416.318	186.318
17 Umlage Verwaltung	-610.060	-643.506	-604.781	38.725
18 Umlage allgem. Bereich	-363.087	-503.494	-568.972	-65.478
19 Summe Umlagen	-973.147	-1.147.000	-1.173.753	-26.753
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.135.343	-917.000	-757.436	159.564

Das Ergebnis der Technischen Dienste setzt sich aus den Teilergebnissen der Abteilungen Forst, Baumschau, Stadtgrün, Stadtreinigung, Straßenbau und den Werkstätten zusammen.

Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen hat sich mit -757 TEUR um 378 TEUR zum Vorjahr (-1.135 TEUR) und um 160 TEUR zum Planansatz (-917 TEUR) verbessert.

Bei den Umsatzerlösen konnten sich die Abteilungen insgesamt um 593 TEUR steigern. Auch der Planansatz (7.622 TEUR) wurde um 475 TEUR übertroffen.

Obwohl die Material- und Fremdleistungen mit -1.879 TEUR (VJ -2.067 TEUR) um 187 TEUR sanken, liegen sie immer noch um 260 TEUR über dem Planansatz.

Die Abschreibungen fallen höher als geplant aus (-519 TEUR). Ebenso erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-275 TEUR).

XII.4. Forst

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	923.526	883.000	1.020.709	137.709
2 Sonstige Erträge	30.306	25.000	56.525	31.525
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-81.481	-70.000	-62.619	7.381
4 Summe betriebl. Erträge	872.351	838.000	1.014.614	176.614
5 Material / Fremdleistungen	-584.292	-280.000	-354.844	-74.844
6 Personalkosten	-538.005	-545.000	-590.694	-45.694
7 Abschreibungen	-52.712	-49.000	-42.449	6.551
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-60.241	-60.000	-44.916	15.084
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.235.250	-934.000	-1.032.903	-98.903
10 Betriebsergebnis	-362.899	-96.000	-18.289	77.711
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-17.713	-17.000	-16.657	343
13 Finanzergebnis	-17.713	-17.000	-16.657	343
14 Ergebnis vor Steuern	-380.612	-113.000	-34.946	78.054
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-380.612	-113.000	-34.946	78.054
17 Umlage Verwaltung	-60.330	0	-52.738	-52.738
18 Umlage allgem. Bereich	-34.448	-100.000	-49.607	50.393
19 Summe Umlagen	-94.778	-100.000	-102.344	-2.344
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-475.390	-213.000	-137.290	75.710

Die Abteilung Forst hat die größte Verbesserung im Jahr 2017 vorzuweisen. Mit dem Verlust von -137 TEUR wurde ein Verlustrückgang in Höhe von 338 TEUR erzielt. Der Vergleich zum Planansatz weist ebenfalls noch eine Verbesserung von 76 TEUR aus.

Die Umsatzerlöse sind hier um 97 TEUR angestiegen und auch der Planwert wurde um 138 TEUR übertroffen. Die Erlöse aus Stammholzverkauf sind mit 95 TEUR und Submission mit 69 TEUR in 2017 höher ausgefallen als in 2016.

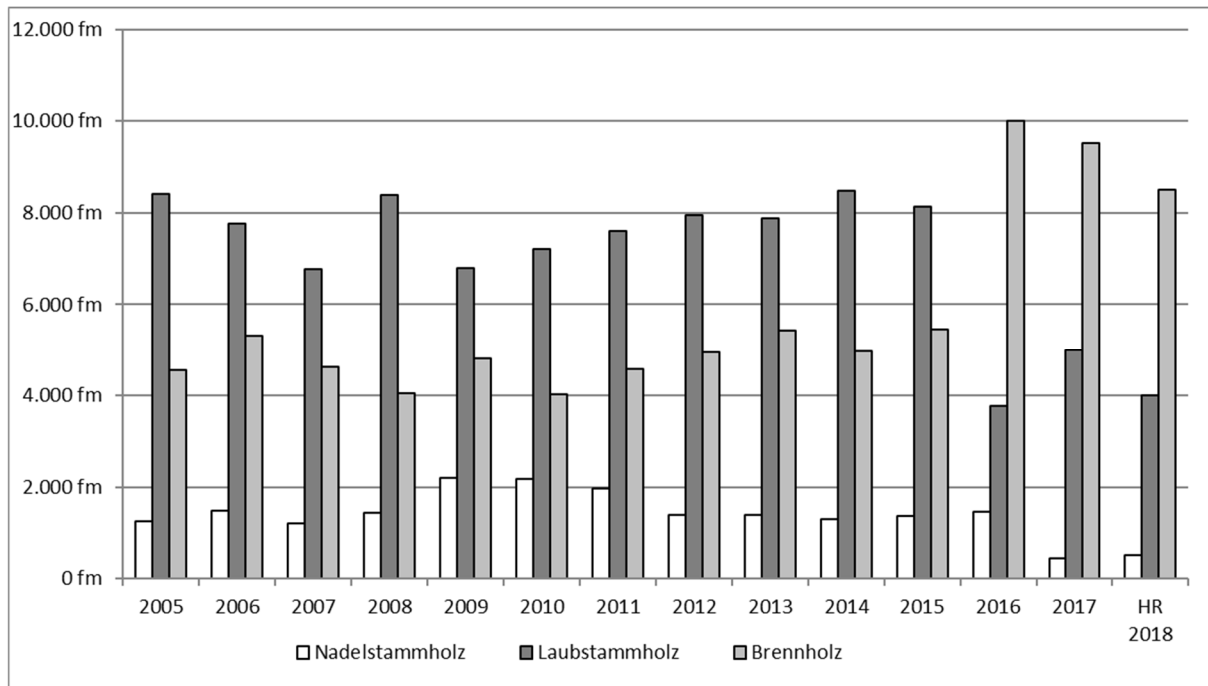
Die Material- und Fremdleistungen sanken von -584 TEUR auf -355 TEUR. In der Planung war der Wert hier noch etwas niedriger (-280 TEUR) angesetzt, was aber nicht erreicht werden konnte. Der wesentliche Grund hierfür war, dass die Anpassung des Inventurbestandes mit -16 TEUR deutlich niedriger ausgefallen ist als in 2016 (-145 TEUR). Auch die Fremdleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr (358 TEUR) in 2017 (262 TEUR) deutlich um 96 TEUR zurückgegangen.

Einschlagübersicht

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stammholz	5.404	4.882	4.925	4.676	3.964	4.256	4.504	5.234	5.233	5.425
Industrieholz und Brennholz lang	3.991	3.738	4.119	4.462	4.600	4.962	5.260	5.389	5.338	5.326
Brennschichtholz	437	359	335	419	319	426	414	353	337	214
Brennholz Selbstwerber	4.051	4.820	4.022	4.584	5.391	5.046	4.572	3.974	4.320	3.988
Einschlag gesamt	13.883	13.799	13.401	14.141	14.274	14.690	14.751	14.956	15.229	14.954
Plan nach Forteinrichtung	13.000	13.000	13.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
alle Angaben in Festmeter (fm)										
Preisentwicklung (EUR/fm)										
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm
Stammholz	126,73	92,46	100,42	140,36	124,34	124,76	113,18	112,61	114,34	119,60
Industrieholz und Brennholz lang	44,34	36,99	37,05	37,54	38,32	43,87	47,58	36,02	37,33	34,50
Brennschichtholz	46,27	51,69	52,01	51,92	51,70	49,04	54,67	54,97	52,20	53,00
Brennholz Selbstwerber	14,20	17,84	18,01	18,81	18,77	16,26	15,64	11,21	10,76	13,54

Buchungsorten

Buchungs- sorten	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	HR 2018
Summe Nadelstammholz	1.958 fm	1.377 fm	1.387 fm	1.294 fm	1.357 fm	1.463 fm	437 fm	500 fm
Summe Laubstammholz	7.598 fm	7.955 fm	7.876 fm	8.478 fm	8.133 fm	3.771 fm	4.989 fm	4.000 fm
Selbstwerber und Brennholz	4.584 fm	4.942 fm	5.427 fm	4.979 fm	5.466 fm	9.996 fm	9.528 fm	8.500 fm



XII.5. Baumschau

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	677.668	578.000	735.626	157.626
2 Sonstige Erträge	34.533	15.000	10.707	-4.293
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-18.302	-35.000	-10.877	24.123
4 Summe betriebl. Erträge	693.899	558.000	735.456	177.456
5 Material / Fremdleistungen	-278.760	-200.000	-250.392	-50.392
6 Personalkosten	-301.211	-315.000	-326.380	-11.380
7 Abschreibungen	-33.267	-41.000	-43.140	-2.140
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-20.202	-19.000	-31.917	-12.917
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-633.440	-575.000	-651.828	-76.828
10 Betriebsergebnis	60.459	-17.000	83.628	100.628
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-2.116	-2.000	-2.053	-53
13 Finanzergebnis	-2.116	-2.000	-2.053	-53
14 Ergebnis vor Steuern	58.344	-19.000	81.575	100.575
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	58.344	-19.000	81.575	100.575
17 Umlage Verwaltung	-9.132	-8.856	-7.712	1.144
18 Umlage allgem. Bereich	-5.048	-5.144	-7.181	-2.038
19 Summe Umlagen	-14.180	-14.000	-14.894	-894
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	44.163	-33.000	66.682	99.682

Die Abteilung Baumschau wird in 2017 das erste Mal separat ausgewiesen. Bisher wurden Forst und Baumschau immer zusammen dargestellt. Das Ergebnis für 2017 konnte sich mit 67 TEUR im Vergleich zum Vorjahr um weitere 23 TEUR verbessern. Im Vergleich zum Planwert mit einem Verlust von -33 TEUR konnte ein deutlich besseres Ergebnis erzielt werden.

Die größte positive Abweichung zum Plan kann man bei den Umsatzerlösen erkennen.

Hier fällt das Ergebnis um 158 TEUR höher aus als geplant. Zum Vorjahr steigerten sich die Umsatzerlöse um 58 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen (-250 TEUR) liegen mit 50 TEUR über dem Planansatz (-200 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr (-279 TEUR) erreicht die Abteilung eine leichte Verbesserung (+28 TEUR). Grund hierfür ist der Rückgang bei der Fremdvergabe (+27 TEUR).

Die Personalkosten (-326 TEUR) liegen mit 11 TEUR über dem Plan (-315 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-32 TEUR) weichen um -13 TEUR vom Plan (-19 TEUR) ab. Die Abschreibungen (-43 TEUR) fallen lediglich 2 TEUR höher aus als geplant.

XII.6. Stadtgrün

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-1422017	Ist 1-12/2017	Abw.Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.956.736	1.991.000	2.006.733	15.733
2 Sonstige Erträge	86.741	67.001	72.467	5.466
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	38.780	123.610	-7.809	-131.419
4 Summe betriebl. Erträge	2.082.258	2.181.611	2.071.391	-110.220
5 Material / Fremdleistungen	-292.843	-330.171	-256.918	73.253
6 Personalkosten	-1.607.181	-1.621.000	-1.541.144	79.856
7 Abschreibungen	-78.364	-77.000	-87.979	-10.979
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-45.761	-54.000	-62.936	-8.936
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.024.149	-2.082.171	-1.948.978	133.193
10 Betriebsergebnis	58.108	99.440	122.413	22.973
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-26.294	-23.000	-22.040	960
13 Finanzergebnis	-26.294	-23.000	-22.040	960
14 Ergebnis vor Steuern	31.814	76.440	100.373	23.933
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	31.814	76.440	100.373	23.933
17 Umlage Verwaltung	-181.565	-199.081	-168.585	30.496
18 Umlage allgem. Bereich	-107.938	-120.919	-158.763	-37.844
19 Summe Umlagen	-289.503	-320.000	-327.348	-7.348
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-257.689	-243.560	-226.975	16.585

Die Abteilung Stadtgrün hat mit -227 TEUR eine leichte Ergebnisverbesserung zum Vorjahr (-258 TEUR). Auch im Vergleich zur Planung (244TEUR) wurde eine leichte Verbesserung (17 TEUR) erzielt.

In der Abteilung Stadtgrün erkennt man die größte Abweichung zum Plan bei den innerbetrieblichen Verrechnungen. Hier können die geplanten Erträge in Höhe von 124 TEUR nicht erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr (39 TEUR) verringerten sich die innerbetrieblichen Verrechnungen um 47 TEUR. Die größte Abweichung zum Vorjahr entstand bei den Erträgen aus Arbeiten für den Friedhof. Diese sanken um 51 TEUR.

Die Umsatzerlöse konnten mit 2.007 TEUR leicht gesteigert werden. Im Vorjahr beliefen diese sich auf 1.957 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen (-257 TEUR) sowie die Personalkosten (-1.541 TEUR) verbessern sich jeweils im Vergleich zum Vorjahr um 36 TEUR bzw. 66 TEUR). Bei der Planung wurde von höheren Kosten ausgegangen.

Die schon in 2017 begonnenen organisatorischen Umstrukturierungen zeigen schon erste Erfolge im Ergebnis.

XII.7. Stadtreinigung einschließlich Winterdienst + Entsorgungsfachbetrieb

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw .Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.631.162	1.650.000	1.790.473	140.473
2 Sonstige Erträge	29.037	17.999	21.062	3.062
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-63.324	-94.610	54.832	149.442
4 Summe betriebl. Erträge	1.596.875	1.573.389	1.866.366	292.977
5 Material / Fremdleistungen	-366.108	-303.829	-427.864	-124.035
6 Personalkosten	-922.795	-962.000	-1.010.814	-48.814
7 Abschreibungen	-138.646	-157.000	-169.108	-12.108
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-71.761	-48.000	-63.745	-15.745
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.499.309	-1.470.829	-1.671.530	-200.701
10 Betriebsergebnis	97.565	102.560	194.836	92.276
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-41.604	-38.000	-38.017	-17
13 Finanzergebnis	-41.604	-38.000	-38.017	-17
14 Ergebnis vor Steuern	55.961	64.560	156.819	92.259
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	55.961	64.560	156.819	92.259
17 Umlage Verwaltung	-123.894	-145.106	-124.263	20.843
18 Umlage allgem. Bereich	-77.529	-90.894	-117.001	-26.107
19 Summe Umlagen	-201.423	-236.000	-241.264	-5.264
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-145.462	-171.440	-84.445	86.995

Die Abteilung Stadtreinigung beinhaltet die Straßenreinigung einschließlich Winterdienst und den Entsorgungsfachbetrieb und weist einen Verlust in Höhe von 84 TEUR (VJ -145 TEUR) aus. Das ist im Vergleich zur Planung eine Verbesserung von 87 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr ebenso eine Verbesserung in Höhe von 61 TEUR.

Die Umsatzerlöse haben sich zum Vorjahr um 159 TEUR erhöht und auch der Planansatz (1.650 TEUR) wurde um 140 TEUR übertroffen. In 2017 waren die Winterdienstenerlöse um 93 TEUR höher und die Erlöse der Stadtreinigung ebenfalls um weitere 52 TEUR.

Mit 124 TEUR Mehrkosten im Vergleich zum Planansatz (-304 TEUR) weisen die Material- und Fremdleistungen 428 TEUR aus. Somit haben sie sich auch im Vergleich zum Vorjahr um 62 TEUR erhöht. Grund hierfür ist unter anderem die Erhöhung des Streusalzbezuges um +37 TEUR sowie die Miete des Heißwassergerätes (+15 TEUR) seit Juli 2017.

Die Personalkosten erhöhen sich um 88 TEUR. und liegen mit -1.011 TEUR auch 49 TEUR über dem Planansatz.

Die Abschreibungen liegen mit -169 TEUR leicht über der Planung (-157 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbessern sich zum Vorjahr (-72 TEUR) um 8 TEUR, konnten den Planwert mit -48 TEUR jedoch nicht einhalten.

XII.8. Straßenbau

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.145.399	1.320.000	1.242.160	-77.840
2 Sonstige Erträge	111.416	56.000	53.327	-2.673
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	76.835	36.000	58.823	22.823
4 Summe betriebl. Erträge	1.333.649	1.412.000	1.354.311	-57.689
5 Material / Fremdleistungen	-228.383	-210.000	-207.030	2.970
6 Personalkosten	-892.316	-899.000	-894.101	4.899
7 Abschreibungen	-137.273	-136.000	-147.575	-11.575
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-32.093	-38.000	-48.337	-10.337
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.290.066	-1.283.000	-1.297.043	-14.043
10 Betriebsergebnis	43.584	129.000	57.269	-71.731
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-35.481	-33.000	-32.457	543
13 Finanzergebnis	-35.481	-33.000	-32.457	543
14 Ergebnis vor Steuern	8.103	96.000	24.812	-71.188
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	8.103	96.000	24.812	-71.188
17 Umlage Verwaltung	-117.559	-138.713	-119.221	19.492
18 Umlage allgem. Bereich	-74.131	-87.287	-112.250	-24.963
19 Summe Umlagen	-191.690	-226.000	-231.471	-5.471
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-183.587	-130.000	-206.659	-76.659

Die Abteilung Straßenbau weist einen Verlust in Höhe von -207 TEUR (VJ -184 TEUR) aus und schneidet somit 77 TEUR schlechter ab, als der Planansatz.

Die Umsatzerlöse erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 97 TEUR, erreichen aber den Planwert von 1.320 TEUR nicht. Die höheren Umsatzerlöse sind unter anderem durch den Umbau der Signalanlage und Verbesserung des Rad- und Fußgängerüberweges am Stadtbuckel (+73 TEUR) entstanden.

Die sonstigen Erträge reduzieren sich um ca. 50 % und liegen mit 53 TEUR sehr nah am Planwert (56 TEUR). In 2016 wurden die Pendlerparkplätze in Eigenregie gebaut und wirkten sich in den aktivierten Eigenleistungen aus. Daher waren die sonstigen Erträge in 2016 deutlich höher.

Bei den Material- und Fremdleistungen entstand lediglich eine kleine Abweichung von 3 TEUR gegenüber dem Planwert. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Verbesserung um 21 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 48 TEUR um 10 TEUR höher ausgefallen, als geplant war.

XII.9. Werkstätten

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.169.556	1.200.000	1.301.324	101.324
2 Sonstige Erträge	48.254	26.000	55.610	29.610
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-26.588	21.000	-41.161	-62.161
4 Summe betriebl. Erträge	1.191.221	1.247.000	1.315.772	68.772
5 Material / Fremdleistungen	-310.722	-295.000	-382.131	-87.131
6 Personalkosten	-748.520	-774.000	-787.990	-13.990
7 Abschreibungen	-20.608	-25.000	-27.743	-2.743
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-21.857	-21.000	-23.058	-2.058
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.101.707	-1.115.000	-1.220.922	-105.922
10 Betriebsergebnis	89.514	132.000	94.850	-37.150
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-8.344	-7.000	-6.620	380
13 Finanzergebnis	-8.344	-7.000	-6.620	380
14 Ergebnis vor Steuern	81.170	125.000	88.230	-36.770
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	81.170	125.000	88.230	-36.770
17 Umlage Verwaltung	-118.639	-151.750	-132.353	19.396
18 Umlage allgem. Bereich	-79.908	-99.250	-124.624	-25.374
19 Summe Umlagen	-198.547	-251.000	-256.977	-5.977
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-117.377	-126.000	-168.748	-42.748

Die Abteilung Werkstätten schließt das Jahr mit einem Verlust in Höhe von 169 TEUR ab. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verschlechterung von 51 TEUR und zum Plan eine Verschlechterung von 43 TEUR.

Bei den Umsatzerlösen kann man mit 1.301 TEUR (VJ 1.170 TEUR) eine deutliche Steigerung erkennen. Der Planansatz wurde um 101 TEUR übertroffen. Hierfür sind unter anderem interne Verrechnungen für Aushilfe in der Stadtreinigung (41 TEUR) sowie die Montage diverser Spielgeräte (62 TEUR) ausschlaggebend. Auch bei den Erlösen aus Spielplatzunterhaltung wurde eine Erhöhung von 56 TEUR verzeichnet.

Die Material- und Fremdleistungen weisen mit -382 TEUR jeweils eine signifikante Erhöhung zum Plan (-87 TEUR) und zum Vorjahr (-71 TEUR) aus. Ursache hierfür sind u. a. deutlich im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Materialkosten (+75 TEUR) für städtische Aufträge.

Die Personalkosten liegen 14 TEUR über dem Planansatz, während die Abschreibungen (-28 TEUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-23 TEUR) lediglich um 3 TEUR bzw. 2 TEUR abweichen.

XII.10. Liegenschaften

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw .Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	9.341.299	8.903.000	9.623.108	720.108
2 Sonstige Erträge	242.440	162.000	307.394	145.394
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-202.632	-83.000	-249.625	-166.625
4 Summe betriebl. Erträge	9.381.106	8.982.000	9.680.876	698.876
5 Material / Fremdleistungen	-6.430.818	-5.199.000	-6.471.856	-1.272.856
6 Personalkosten	-4.935.793	-4.974.000	-4.735.467	238.533
7 Abschreibungen	-1.120.296	-1.820.000	-1.880.896	-60.896
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-476.304	-1.883.000	-2.223.757	-340.757
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-12.963.210	-13.876.000	-15.311.976	-1.435.976
10 Betriebsergebnis	-3.582.104	-4.894.000	-5.631.100	-737.100
11 Beteiligungsergebnisse	0	-300.000	-646.752	-346.752
12 Zinssaldo	-300.039	-298.000	-344.402	-46.402
13 Finanzergebnis	-300.039	-598.000	-991.154	-393.154
14 Ergebnis vor Steuern	-3.882.143	-5.492.000	-6.622.254	-1.130.254
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-3.882.143	-5.492.000	-6.622.254	-1.130.254
17 Umlage Verwaltung	-508.763	-616.050	-549.202	66.847
18 Umlage allgem. Bereich	145.954	140.050	49.236	-90.814
19 Summe Umlagen	-362.809	-476.000	-499.966	-23.966
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-4.244.952	-5.968.000	-7.122.220	-1.154.220

Der Bereich Liegenschaften setzt sich aus den Abteilungen Friedhöfe, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (einschließlich Mietpool), Elektrowerkstatt (einschließlich Heizung-Lüftung-Sanitär), Bäder und ÖPNV zusammen.

Der Bereich schließt mit einem Ergebnis von -7.122 TEUR, was eine Verschlechterung des Planwertes (-5.968 TEUR) um 1.154 TEUR darstellt. Im Vergleich zum Vorjahr (- 4.245 TEUR) verschlechterte das Ergebnis sich um 2.877 TEUR. Ursache hierfür sind die deutlich höheren Aufwendungen der Abteilung Bäder.

Die Umsatzerlöse (9.623 TEUR) konnten in 2017 um 720 TEUR im Vergleich zum Planwert (8.903 TEUR) gesteigert werden.

Auch die sonstigen Erträge liegen mit 307 TEUR deutlich über dem Planansatz von 162 TEUR.

Im Gegenzug hierzu fielen die Material- und Fremdleistungen (-6.472 TEUR) deutlich höher aus als geplant (-5.199 TEUR). Hier entstand eine Abweichung von -1.273 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-6.431 TEUR) liegt der reale Aufwand für

Material und Fremdleistungen im Bereich Liegenschaften relativ ähnlich. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf den Abriss des Hallenbades, der in der Planung nicht als Aufwand sondern bei den Anschaffungskosten des neuen Freizeitbades berücksichtigt war. Weitere größere Aufwendungen waren die Dachsanierung am Verwaltungsgebäude des Weingartenfriedhofs sowie die Verrechnungen der Ingenieurleistungen 2016 im Bereich ÖPNV, die nach Rechnungsschluss eingingen und somit erst in 2017 gebucht werden konnten.

Die Personalkosten fallen im Vergleich zum Vorjahr um 200 TEUR niedriger aus. Ursache hierfür ist u. a. die Personalentwicklung in den Abteilungen Bäder und ÖPNV. Bei der Abteilung Bäder sanken die Personalkosten, weil das Personal ab Januar 2017 in die Offenburger Badbetriebs GmbH übergeleitet wurde. In der Abteilung ÖPNV stiegen die Personalkosten, da die operativen Aufgaben des ÖPNV ab November 2017 komplett durch die TBO wahrgenommen werden.

Eine weitere hohe Abweichung zum Plan findet man in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-2.224 TEUR). Hier ergibt sich eine Abweichung vom Plan in Höhe von -341 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-476 TEUR) verschlechtert sich das Ergebnis sogar um 1.747 TEUR. Dies wird durch die Übergabe der Sparkassen-Garage an den Investor „Stadtquartier Offenburg“ verursacht. Die TBO haben dafür keinen finanziellen Ausgleich erhalten.

Die Beteiligungsergebnisse im Bereich Liegenschaften weisen in 2017 erstmals einen Betrag aus. Hier war durch die Offenburger Badbetriebs GmbH ein Verlust in Höhe von 647 TEUR zu verbuchen. Geplant waren lediglich 300 TEUR, was eine Planabweichung von -347 TEUR ergibt.

XII.11. Friedhöfe

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw .Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.350.372	1.350.000	1.341.938	-8.062
2 Sonstige Erträge	85.035	39.000	67.061	28.061
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-557.190	-500.000	-374.503	125.497
4 Summe betriebl. Erträge	878.217	889.000	1.034.496	145.496
5 Material / Fremdleistungen	-296.292	-398.000	-388.970	9.030
6 Personalkosten	-461.176	-495.000	-496.797	-1.797
7 Abschreibungen	-202.580	-207.000	-210.007	-3.007
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-58.013	-50.000	-56.097	-6.097
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.018.061	-1.150.000	-1.151.871	-1.871
10 Betriebsergebnis	-139.844	-261.000	-117.375	143.625
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-42.064	-39.000	-38.167	833
13 Finanzergebnis	-42.064	-39.000	-38.167	833
14 Ergebnis vor Steuern	-181.908	-300.000	-155.542	144.458
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-181.908	-300.000	-155.542	144.458
17 Umlage Verwaltung	-69.644	-83.756	-72.346	11.410
18 Umlage allgem. Bereich	-44.678	-53.244	-68.168	-14.924
19 Summe Umlagen	-114.322	-137.000	-140.514	-3.514
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-296.230	-437.000	-296.056	140.944

Die Abteilung Friedhöfe weist einen ähnlichen Verlust in Höhe von -296 TEUR wie im Vorjahr aus. Im Vergleich zur Planung ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 141 TEUR.

Während sich die Einnahmen (1.342 TEUR) im ähnlichen Bereich wie im Vorjahr bewegen, kam es bei den sonstigen Erträgen zu einem Rückgang in Höhe von -18 TEUR, was mit dem Erlös aus den Kriegsgräbern zusammenhängt. Diese betrug in 2016 37 TEUR und in 2017 13 TEUR.

Die innerbetrieblichen Aufwendungen wurden in 2017 um 183 TEUR gesenkt, das heißt, es wurden weniger interne Aufträge vergeben. Auch der Planansatz (-500 TEUR) wurde mit 125 TEUR deutlich unterschritten.

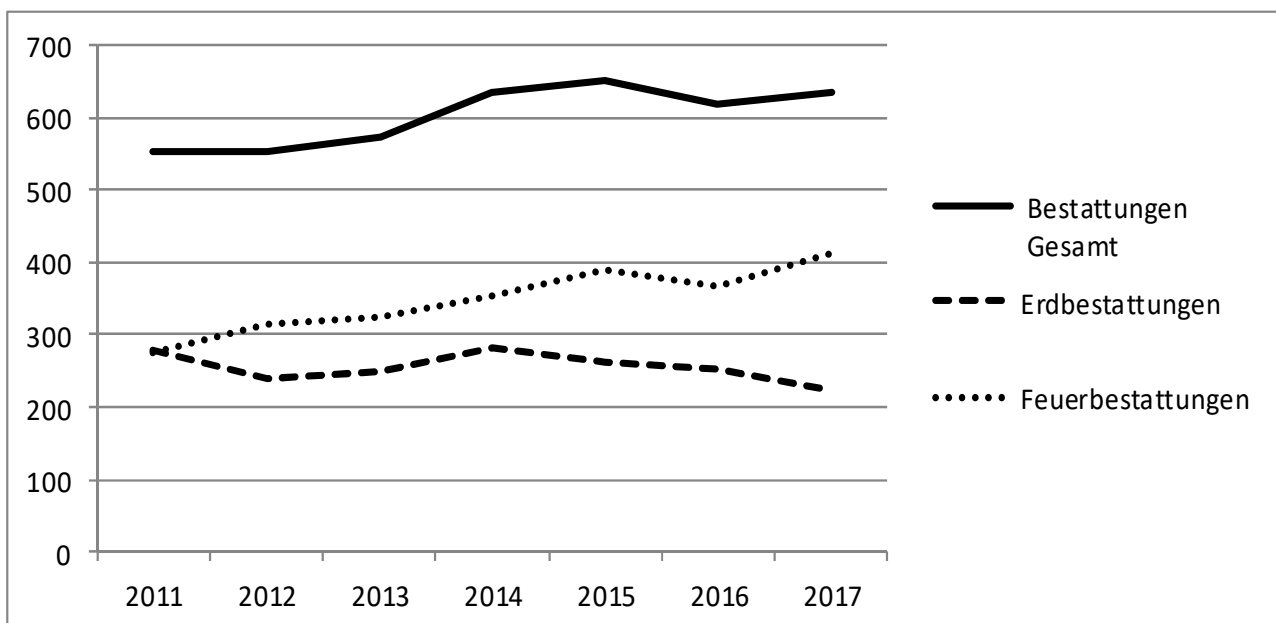
Die Material- und Fremdleistungen liegen mit -9 TEUR unter dem Planansatz. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sie sich um 93 TEUR. Grund hierfür war der erhöhte Verbrauch des Lagermaterials (-21 TEUR; VJ -9 TEUR) sowie die erhöhten Fremdleistungen aus den Abbrucharbeiten und Dacheindeckung des Verwaltungsgebäudes (-69 TEUR).

Die Personalkosten entsprechen mit -497 TEUR ziemlich genau am Planansatz (-495 TEUR). Auch bei den Abschreibungen und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen.

Die Anzahl der Bestattungen hat sich leicht erhöht (+2,74 %). Die Anzahl der Feuerbestattungen beträgt rd. 65 % bzw. $\frac{2}{3}$ der Gesamtbestattungen.

Übersicht Bestattungen

Jahr	Bestattungen Gesamt	Erdbestattungen	%	Feuerbestattungen	%
2011	554	278	50	276	50
2012	554	238	43	316	57
2013	573	249	43	324	57
2014	636	281	44	355	56
2015	651	261	40	390	60
2016	620	252	41	368	59
2017	637	224	35	413	65



Entwicklung Kostendeckungsgrad Friedhöfe

TBO - Friedhöfe Ergebnisdarstellung		Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018
1	Umsatzerlöse	893	3.629	1.308	1.354	1.350	1.342	1.375
2	Sonstige Erträge	28	45	23	17	85	67	39
3	innerbetriebl. Verrechnungen	-326	-463	-481	-423	-557	-375	-515
4	Summe betriebl. Erträge	595	3.211	850	948	878	1.034	899
5	Material- und Fremdleistungen	-362	-294	-276	-293	-296	-389	-417
6	Personalkosten	-393	-418	-401	-461	-461	-497	-520
7	Abschreibungen	-184	-187	-195	-205	-203	-210	-211
8	sonst. betriebliche Aufwendungen	-28	-44	-44	-55	-58	-55	-50
9	Summe betriebl. Aufwendungen	-967	-943	-916	-1.014	-1.018	-1.151	-1.198
10	Betriebsergebnis	-372	2.268	-66	-66	-140	-117	-299
11	Zinssaldo	-63	-55	-51	-46	-42	-38	-39
12	Jahresüberschuss / Fehlbetrag vor Umlagen	-435	2.213	-117	-112	-182	-155	-338
13	Verwaltungsumlage	-95	-111	-113	-124	-114	-141	-137
14	Jahresüberschuss / Fehlbetrag nach Umlagen - HG	-530	2.102	-230	-236	-296	-296	-475
15	Ableitung zum tatsächlichen Kostendeckungsgrad:							
16	kalk. Verzinsung	-84	-65	-65	-65	-65	-65	-65
17	Kosten für öffentliches Grün	105	105	105	105	105	105	105
18	abzügl. handelsrechtl. Umsatzerlöse	-893	-952	-1.843	-1.354	-1.350	-1.342	-1.375
19	zuzügl. tatsächliche Gebühreneinnahmen	1.194	1.265	1.194	1.380	1.425	1.409	1.445
20	"gebührenrechtliches Ergebnis"	-208	2.455	-839	-170	-181	-189	-365
21	Kostendeckungsgrad	86%	250%	48%	90%	90%	89%	81%

Zeile

16 2014: kalk Verzinsung von 84 T€ auf 65 T€ geändert

19 UE BAB + Abschlussbuchung Nutzungsentgelte => Abschlussbg.

in 2013 verbessertes Gebührenrechtliches Ergebnis aufgrund

Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens

XII.12. Parken

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw.Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.718.777	1.530.000	1.761.993	231.993
2 Sonstige Erträge	7.519	10.000	10.613	613
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-63.329	-77.000	-49.098	27.902
4 Summe betriebl. Erträge	1.662.966	1.463.000	1.723.508	260.508
5 Material / Fremdleistungen	-1.140.842	-172.000	-247.537	-75.537
6 Personalkosten	-332.491	-356.000	-369.407	-13.407
7 Abschreibungen	-481.555	-533.000	-462.388	70.612
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-83.371	-1.633.000	-1.662.074	-29.074
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.038.258	-2.694.000	-2.741.407	-47.407
10 Betriebsergebnis	-375.292	-1.231.000	-1.017.899	213.101
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-115.162	-108.000	-105.220	2.780
13 Finanzergebnis	-115.162	-108.000	-105.220	2.780
14 Ergebnis vor Steuern	-490.454	-1.339.000	-1.123.119	215.881
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-490.454	-1.339.000	-1.123.119	215.881
17 Umlage Verwaltung	-74.149	-95.445	-83.133	12.312
18 Umlage allgem. Bereich	-50.122	-62.555	-78.332	-15.777
19 Summe Umlagen	-124.271	-158.000	-161.465	-3.465
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-614.725	-1.497.000	-1.284.584	212.416

Zu der Abteilung Parken zählen das City-Parkhaus, die Tiefgarage-Marktplatz, die Pendlerparkplätze „Am Unteren Mühlbach“ und „Im Unteren Angel“ und der Parkplatz am Offenburger Freizeitbad. Die Sparkassen-Garage wurde zum Ende Januar 2017 an den Investor abgegeben.

Das Jahresergebnis dieser Abteilung beläuft sich in 2017 auf -1.285 TEUR und fällt somit deutlich schlechter aus als das Vorjahr (-615 TEUR). Bei der Planung wurde mit einem deutlich höheren Verlust (-1.497 TEUR) gerechnet.

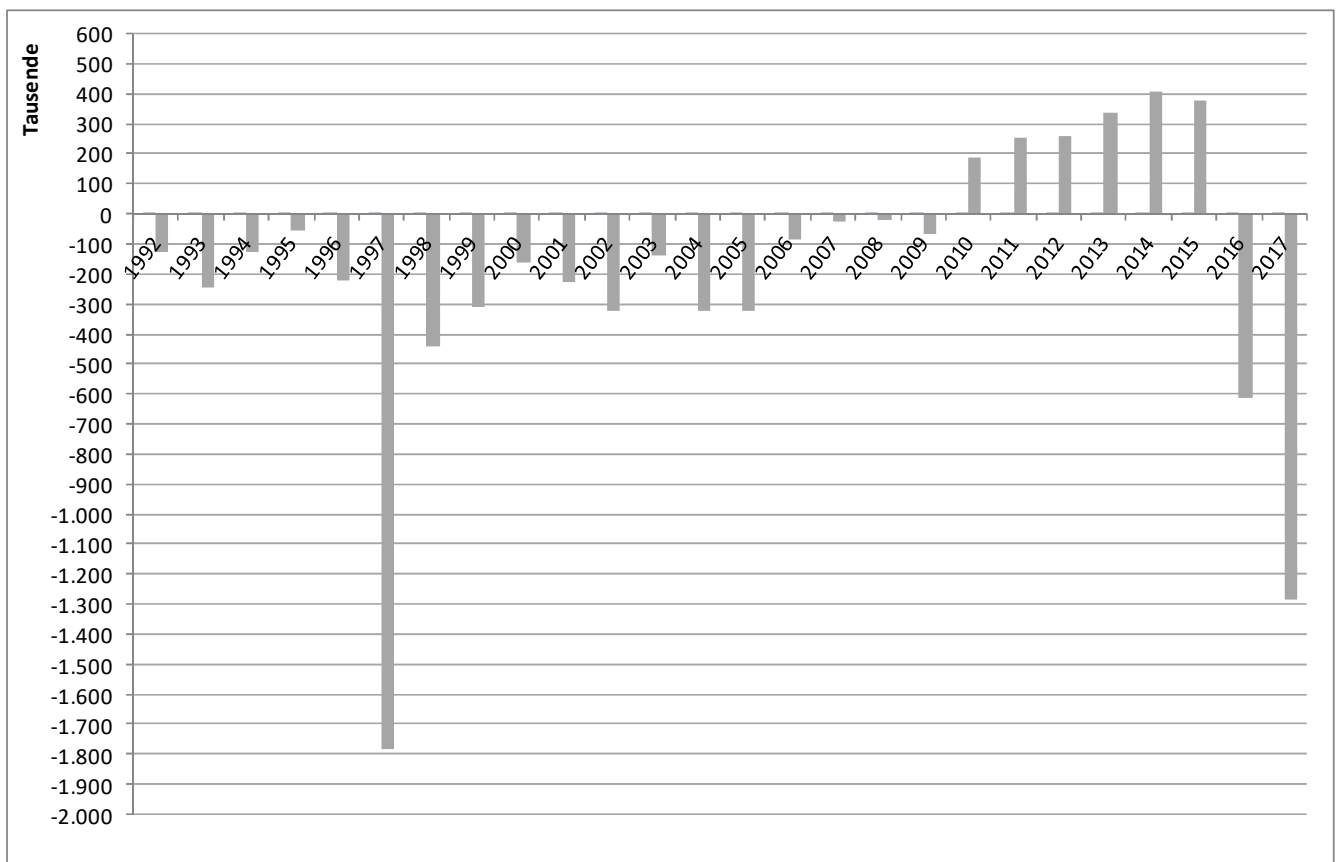
Die Einnahmen aus Parkgebühren (1.762 TEUR) bleiben im Vergleich zum Vorjahr (1.718 TEUR), trotz Wegfall der Sparkassen-Garage, ähnlich und liegen somit auch deutlich über dem Plan (1.530 TEUR), da nicht damit gerechnet wurde, dass die Umsatzerlöse gehalten werden können.

Bei den Material und Fremdleistungen entstand eine Verbesserung zum Vorjahr in Höhe von 893 TEUR, da in 2016 das City-Parkhaus saniert wurde. In 2017 fallen lediglich 61 TEUR für die Sanierung an.

Die Personalkosten steigen um 37 TEUR auf -369 TEUR. Der Planansatz wurde auch mit 13 TEUR überschritten. Zum einen fallen hier erstmalig in 2017 die Bereichsleitung Liegenschaften (11 TEUR) und die kaufmännische Sachbearbeitung (32 TEUR) an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf -1.662 TEUR. Hier sind die Abgänge der Sparkassen-Garage (-1.542 TEUR) maßgeblich.

Ergebnisentwicklung Abteilung Parken



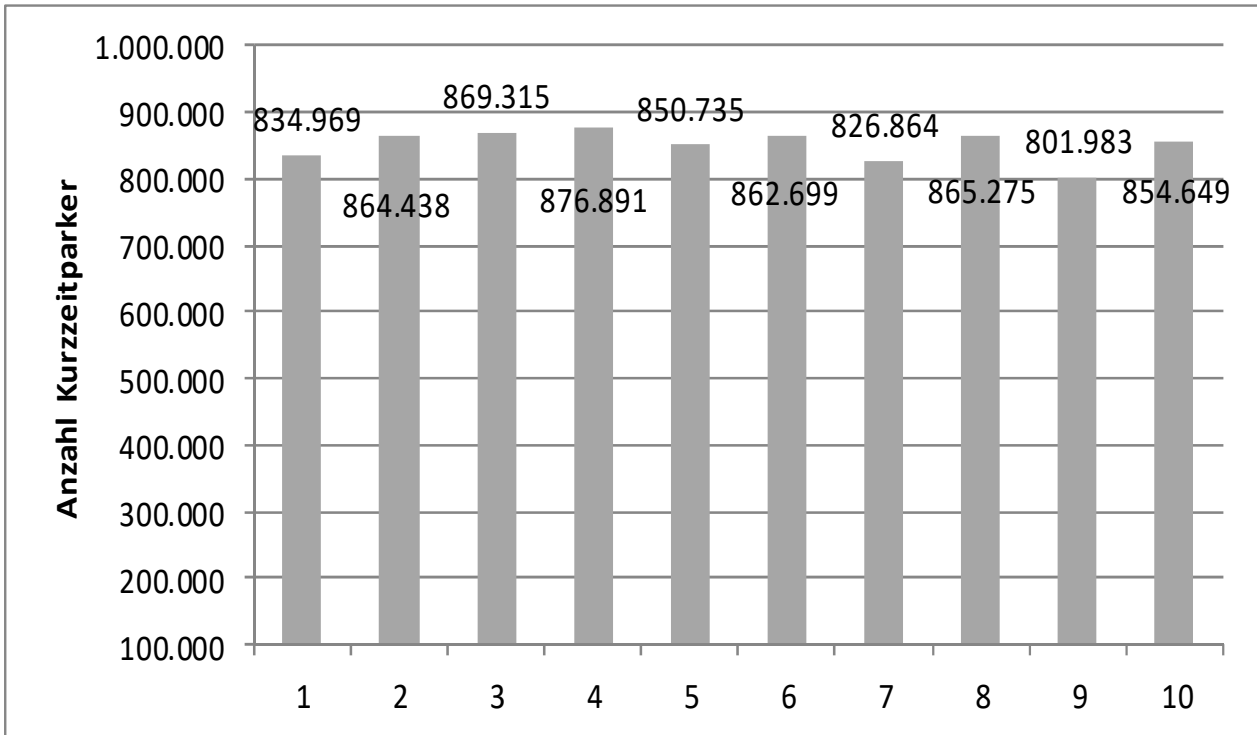
Auslastung der Parkhäuser 2017

Belegung der Parkhäuser und Parkplätze 2017			
	Kurzparker (Parkvorgänge)	Dauerparker (Parkvorgänge)	Gesamt
TG-Marktplatz	450.410	251	450.661
City-Parkhaus	201.475	3.373	204.848
Sparkassen-Garage	145.592	515	146.107
Parkplatz "Am Unteren Mühlbach"	15.922	1.187	17.109
Parkplatz Freizeitbad, ab 21 Juli	41250	0	41.250
Gesamt	854.649	5.326	859.975

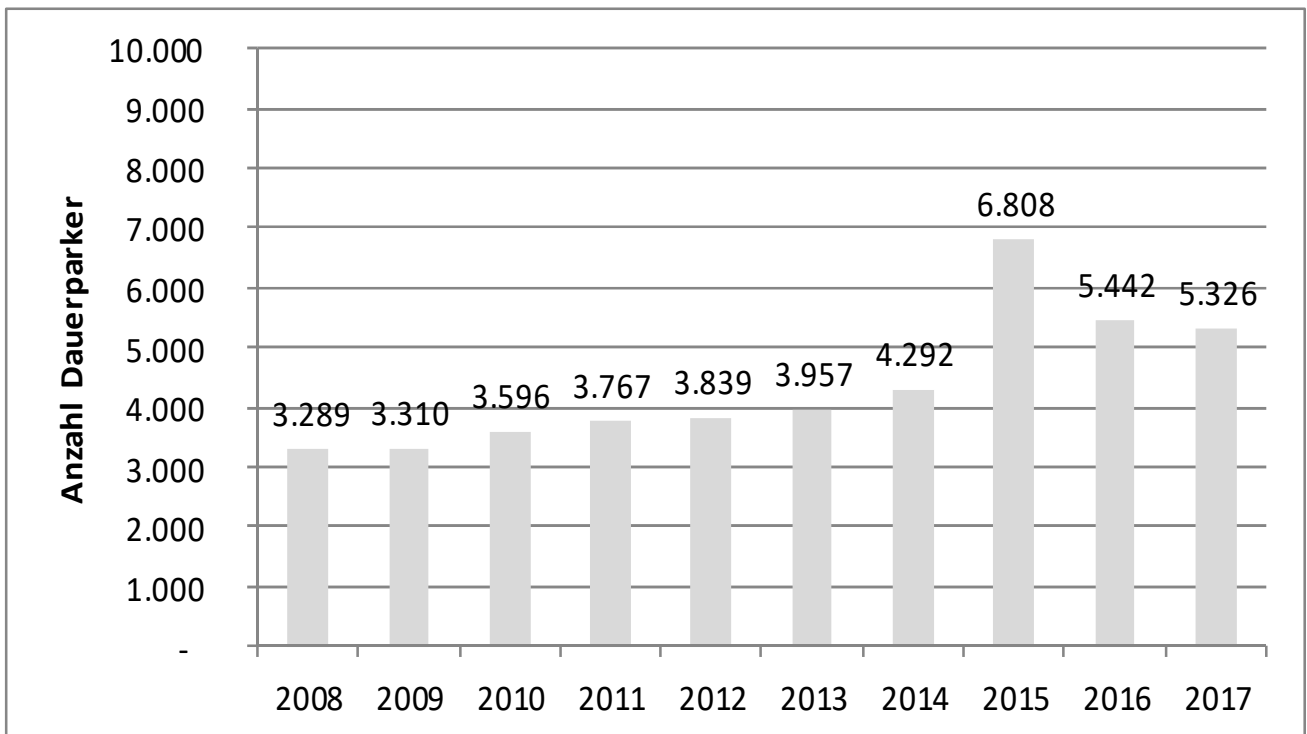
Entwicklung Kurz- und Dauerparker

City-Parkhaus, Marktplatzgarage, Sparkassengarage ab 2017 mit Pendlerparkplätze							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Kurzzeitparker (Parkvorgänge)	876.891	850.735	862.699	826.864	865.275	801.983	854.649
Anzahl Dauerparker (Parkvorgänge)	3.767	3.839	3.957	4.292	6.808	5.442	5.326
Gesamt	880.658	854.574	866.656	831.156	872.083	807.425	859.975

Kurzzeitparker



Dauerparker



XII.13. Gebäudeservice

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	17.674	1.000	50.165	49.165
2 Sonstige Erträge	21.379	56.000	7.136	-48.864
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-115.677	-170.000	-148.562	21.438
4 Summe betriebl. Erträge	-76.624	-113.000	-91.261	21.739
5 Material / Fremdleistungen	-116.914	-90.000	-144.541	-54.541
6 Personalkosten	-152.519	-189.000	-169.870	19.130
7 Abschreibungen	-161.421	-166.000	-161.571	4.429
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-19.006	-35.000	-27.064	7.936
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-449.860	-480.000	-503.046	-23.046
10 Betriebsergebnis	-526.485	-593.000	-594.308	-1.308
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	0	0	0	0
13 Finanzergebnis	0	0	0	0
14 Ergebnis vor Steuern	-526.485	-593.000	-594.308	-1.308
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-526.485	-593.000	-594.308	-1.308
17 Umlage Verwaltung	32.852	37.003	14.204	-22.799
18 Umlage allgem. Bereich	493.633	555.997	580.104	24.107
19 Summe Umlagen	526.485	593.000	594.308	1.308
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	0	0	0	0

Die Abteilung Gebäudeservice schließt mit einem Verlust in Höhe von 594 TEUR, was nahezu eine Punktlandung zur Planung (593 TEUR) darstellt. Im Vergleich zum Vorjahr (-526 TEUR) verschlechterte sich das Ergebnis um 68 TEUR. Das Ergebnis wird auf die operativen Abteilungen umgelegt.

Die Umsatzerlöse steigerten sich um 32 TEUR auf 50 TEUR. Der größte Anteil basiert aus den Mieterlösen für die Lagerräume und Hallen in den Bunkern im Munitionslager.

Die Material- und Fremdleistungen erhöhen sich um 28 TEUR auf -145 TEUR. Auch der Plan (-90 TEUR) kann hier nicht eingehalten werden. Die Abweichungen entstanden unter anderem bei den Holzpellets- (-9 TEUR), Strom- (-10 TEUR) bzw. Gasbezugskosten (-12 TEUR).

Die Personalkosten liegen mit -170 TEUR unter dem Planansatz (-189 TEUR).

Die Abschreibungen (-162 TEUR) bewegen sich auf Vorjahresniveau und knapp unter dem Planansatz (-166 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-27 TEUR) haben sich leicht erhöht (-8 TEUR). Den Planansatz von -35 TEUR erreichen sie allerdings nicht.

XII.14. Gebäudereinigung

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw.Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	3.194.723	3.443.000	3.455.448	12.448
2 Sonstige Erträge	23.613	1.000	11.120	10.120
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	248.190	174.000	139.785	-34.215
4 Summe betriebl. Erträge	3.466.527	3.618.000	3.606.354	-11.646
5 Material / Fremdleistungen	-464.117	-462.000	-482.248	-20.248
6 Personalkosten	-2.780.434	-2.934.000	-2.885.772	48.228
7 Abschreibungen	-36.390	-29.000	-33.343	-4.343
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-24.717	-23.000	-26.676	-3.676
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.305.657	-3.448.000	-3.428.039	19.961
10 Betriebsergebnis	160.869	170.000	178.315	8.315
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-8.357	-8.000	-7.695	305
13 Finanzergebnis	-8.357	-8.000	-7.695	305
14 Ergebnis vor Steuern	152.512	162.000	170.620	8.620
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	152.512	162.000	170.620	8.620
17 Umlage Verwaltung	-139.664	-151.962	-128.628	23.334
18 Umlage allgem. Bereich	-82.641	-92.038	-121.199	-29.161
19 Summe Umlagen	-222.305	-244.000	-249.827	-5.827
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-69.793	-82.000	-79.207	2.793

Die Abteilung Gebäudereinigung weist zum Jahresende 2017 einen Verlust in Höhe von 79 EUR aus, was knapp unter dem Planansatz (-82 TEUR) liegt. Im Vergleich zum Vorjahr (-70 TEUR) bedeutet dies eine leichte Verschlechterung.

Die Umsatzerlöse konnten von 2016 (3.195 TEUR) nach 2017 (3.455 TEUR) nochmals leicht gesteigert werden. Das wurde bereits bei der Planung so angesetzt. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund von rückläufigen Zuschüssen (Altersteilzeit, PK Ersatz) in 2017 um 10 TEUR niedriger.

Auch die innerbetrieblichen Erträge haben sich um 108 TEUR verringert, was auf weniger interne Aufträge zurückzuführen ist. Ursache hierfür ist der Übergang des „Badbetriebes“ an die Offenburger Badbetriebs GmbH.

Bei den Material- und Fremdleistungen (-482 TEUR) ergibt sich eine leichte Kostensteigerung im Vergleich zum Planansatz (-462 TEUR). Auch im Vergleich zum Vorjahr (-464 TEUR) verschlechtert sich das Ergebnis um 18 EUR. Grund hierfür sind die um 18 TEUR erhöhten Fremdleistungen durch Fremdvergabe.

Die Personalkosten liegen mit -2.886 TEUR um 48 TEUR unter dem Planansatz.

Die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen keine großen Abweichungen auf.

Zu reinigende Flächen

2015	2016	2017
172.863 qm	174.715 qm	177.651 qm

XII.15.Kfz-Werkstatt einschließlich Mietpool

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	326.865	320.000	338.699	18.699
2 Sonstige Erträge	9.881	2.000	11.639	9.639
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	528.121	475.000	465.707	-9.293
4 Summe betriebl. Erträge	864.867	797.000	816.045	19.045
5 Material / Fremdleistungen	-210.643	-200.000	-208.925	-8.925
6 Personalkosten	-410.781	-439.000	-381.649	57.351
7 Abschreibungen	-17.700	-29.000	-36.851	-7.851
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-20.182	-29.000	-28.961	39
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-659.306	-697.000	-656.387	40.613
10 Betriebsergebnis	205.561	100.000	159.658	59.658
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-50.940	-49.000	-48.300	700
13 Finanzergebnis	-50.940	-49.000	-48.300	700
14 Ergebnis vor Steuern	154.621	51.000	111.359	60.359
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	154.621	51.000	111.359	60.359
17 Umlage Verwaltung	-135.458	-173.463	-151.375	22.088
18 Umlage allgem. Bereich	-91.355	-113.537	-142.633	-29.096
19 Summe Umlagen	-226.814	-287.000	-294.007	-7.007
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-72.192	-236.000	-182.649	53.351

Die Abteilung Kfz-Werkstatt inklusive Mietpool schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von -183 TEUR ab. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr (-72 TEUR) eine deutliche Verschlechterung um 111 TEUR dar, wobei das Ergebnis um 53 TEUR besser als der Planansatz ausfällt.

Die größte Abweichung zum Plan entstand bei den Personalkosten (-382 TEUR). Diese fallen um 57 TEUR niedriger aus. Im Vergleich zum Vorjahr (-411 TEUR) sanken die Personalkosten um 29 TEUR. Dies lag unter anderem an einem befristeten Anschlussvertrag nach der Ausbildung, der zum Jahresende 2016 zu einem Personalaustritt führte.

Die Umsatzerlöse sind ähnlich geblieben und weisen mit 339 TEUR keine große Veränderung zum Vorjahr (327 TEUR) aus.

Die innerbetriebliche Verrechnung verfehlt den Planansatz nur um 9 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die innerbetrieblichen Verrechnungen um 62 TEUR verringert, was an geringeren internen Erträgen (-106 TEUR) und ebenfalls niedrigeren internen Aufwendungen (43 TEUR) lag.

Eine weitere Abweichung stellt die Umlage dar. Diese war in 2016 (-227 TEUR) um 67 TEUR niedriger als in 2017 (-294 TEUR).

XII.16. Elektrowerkstatt einschließlich HLS

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	171.085	200.000	237.577	37.577
2 Sonstige Erträge	32.786	4.000	47.065	43.065
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	142.757	200.000	123.088	-76.912
4 Summe betriebl. Erträge	346.628	404.000	407.730	3.730
5 Material / Fremdleistungen	-47.308	-60.000	-69.885	-9.885
6 Personalkosten	-273.518	-303.000	-313.570	-10.570
7 Abschreibungen	-13.729	-19.000	-17.705	1.295
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-12.515	-15.000	-12.697	2.303
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-347.069	-397.000	-413.858	-16.858
10 Betriebsergebnis	-441	7.000	-6.128	-13.128
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-134	0	-132	-132
13 Finanzergebnis	-134	0	-132	-132
14 Ergebnis vor Steuern	-575	7.000	-6.259	-13.259
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-575	7.000	-6.259	-13.259
17 Umlage Verwaltung	-15.133	-18.360	-15.595	2.765
18 Umlage allgem. Bereich	-9.664	-11.640	-14.694	-3.054
19 Summe Umlagen	-24.797	-30.000	-30.289	-289
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-25.373	-23.000	-36.548	-13.548

Die Abteilung Elektro / Heizung – Lüftung – Sanitär schließt in 2017 mit einem Ergebnis von -37 TEUR (VJ -25 TEUR) ab. Das bedeutet eine Verschlechterung zum Vorjahr in Höhe von 11 TEUR. Im Vergleich zum Plan (-23 TEUR) ist der Verlust um 14 TEUR höher ausgefallen.

Die Umsatzerlöse (238 TEUR) steigen um 66 TEUR und fallen somit auch höher als geplant (200 TEUR) aus. Die Elektroarbeiten für die Stadt haben sich um 44 TEUR erhöht und bei der Offenburger Badbetriebs GmbH fielen in 2017 auch erstmalig 10 TEUR für Elektroarbeiten an.

Die sonstigen Erträge sind mit 47 TEUR auch leicht angestiegen (14 TEUR). Diese Position besteht hauptsächlich aus den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 44 TEUR, die überwiegend an die Offenburger Badbetriebs GmbH geleistet wurden.

Bei den Material- und Fremdleistungen ergibt sich eine leichte Erhöhung von 23 TEUR. Der Planansatz wird um 10 TEUR überschritten.

Die Personalkosten (-314 TEUR) erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 40 TEUR. Vom Planansatz weicht das Ergebnis um -11 TEUR ab. In 2017 wurde ein Auszubildender eingestellt. Dies bedeutet eine Veränderung in Höhe von 17 TEUR. Ebenfalls haben sich die Kosten für die Abteilungsleitung um 12 TEUR erhöht. Die Kosten für die Geschäftsbereichsleitung Liegenschaften (-11 TEUR) fallen hier auch zum ersten Mal an.

XII.17. Bäder

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw .Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	698.485	209.000	545.329	336.329
2 Sonstige Erträge	-5.728	8.000	8.880	880
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-346.907	-115.000	-290.582	-175.582
4 Summe betriebl. Erträge	345.850	102.000	263.627	161.627
5 Material / Fremdleistungen	-841.827	-399.000	-1.424.425	-1.025.425
6 Personalkosten	-520.633	-254.000	-31.246	222.754
7 Abschreibungen	-95.827	-706.000	-847.427	-141.427
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-237.220	-78.000	-336.756	-258.756
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.695.508	-1.437.000	-2.639.855	-1.202.855
10 Betriebsergebnis	-1.349.657	-1.335.000	-2.376.227	-1.041.227
11 Beteiligungsergebnisse	0	-300.000	-646.752	-346.752
12 Zinssaldo	-70.939	-82.000	-135.002	-53.002
13 Finanzergebnis	-70.939	-382.000	-781.754	-399.754
14 Ergebnis vor Steuern	-1.420.596	-1.717.000	-3.157.981	-1.440.981
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.420.596	-1.717.000	-3.157.981	-1.440.981
17 Umlage Verwaltung	-98.769	-117.076	-100.956	16.121
18 Umlage allgem. Bereich	-62.642	-73.924	-95.125	-21.201
19 Summe Umlagen	-161.411	-191.000	-196.081	-5.081
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.582.007	-1.908.000	-3.354.062	-1.446.062

Die Abteilung Bäder beinhaltet seit 2017 operativ nur noch das Gifiz-Strandbad sowie die Kosten für das Gebäude des Freizeitbades Stegermatt. Als Beteiligungsergebnis fließt zusätzlich der Verlust der Offenburger Badbetriebs GmbH ein.

Diese Abteilung weist in 2017 einen Verlust in Höhe von 3.354 TEUR aus, was deutlich über dem Planansatz (-1.908 TEUR) liegt. Im Vorjahr lag das Ergebnis bei -1.582 TEUR.

Die Umsatzerlöse sind in 2017 auf 545 TEUR gesunken, da das Hallenbad nur noch bis 06/2017 in Betrieb war. Ein großer Teil der Umsatzerlöse machen aber auch die Stromlieferungen an die OWV aus. Hier wurden in 2017 271 TEUR in Rechnung gestellt. Außerdem fließen hier die monatliche Pacht für das Freizeitbad (4 TEUR) und die Erlöse aus der Betreuung des Tiergeheges am Gifiz (86 TEUR) ein.

Die Material- und Fremdleistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf -1.424 TEUR erhöht. Dies bedeutet eine Erhöhung um 583 TEUR. Der Planwert war mit -399 TEUR angesetzt. Ausschlaggebend für die hohe Abweichung vom Plan ist, dass der Abriss des Hallenbades (-428 TEUR) nicht als Aufwand, sondern als Anschaffungskosten geplant wurde. Auch wurden die Personalkosten der Offenburger

Badbetriebs GmbH für das erste Halbjahr 2017 (-243 TEUR) den TBO in Rechnung gestellt, da das Hallenbad im ersten Halbjahr noch geöffnet war und durch die Mitarbeiter der Offenburger Badbetriebs GmbH betrieben wurde. Dies wurde bei den TBO als Fremdleistung verbucht.

Die Personalkosten (-31 TEUR) sind demnach bei den TBO um 489 TEUR gesunken, da das gesamte Personal ab Januar 2017 bei der OBB beschäftigt war (s.o.)

Bei den Abschreibungen ergibt sich ein Aufwand in Höhe von 847 TEUR. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die Teilaktivierung (-747 TEUR) des neuen Freizeitbades.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -337 TEUR weit über dem Planansatz (-78 TEUR). Grund hierfür ist unter anderem der Anlagen-Abgang des Hallenbades (-167 TEUR). Hinzu kommen neu die Gebäudeversicherung, Bauleistungsversicherung und div. Beratungen.

Das Ergebnis der Offenburger Badbetriebs GmbH fließt in den Bereich Bäder mit einem Verlust in Höhe von 647 TEUR ein. Siehe Zeile 11 Beteiligungsergebnisse. Geplant war hier lediglich ein Verlust in Höhe von 300 TEUR.

XII.18. ÖPNV

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-12/2017	Ist 1-12/2017	Abw.Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.863.318	1.850.000	1.891.959	41.959
2 Sonstige Erträge	67.954	42.000	143.879	101.879
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-38.597	-70.000	-115.460	-45.460
4 Summe betriebl. Erträge	1.892.675	1.822.000	1.920.378	98.378
5 Material / Fremdleistungen	-3.312.875	-3.418.000	-3.505.324	-87.324
6 Personalkosten	-4.241	-4.000	-87.154	-83.154
7 Abschreibungen	-111.094	-131.000	-111.603	19.397
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-21.279	-20.000	-73.432	-53.432
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.449.490	-3.573.000	-3.777.514	-204.514
10 Betriebsergebnis	-1.556.815	-1.751.000	-1.857.136	-106.136
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-12.444	-12.000	-9.888	2.112
13 Finanzergebnis	-12.444	-12.000	-9.888	2.112
14 Ergebnis vor Steuern	-1.569.258	-1.763.000	-1.867.024	-104.024
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.569.258	-1.763.000	-1.867.024	-104.024
17 Umlage Verwaltung	-8.799	-12.990	-11.374	1.616
18 Umlage allgem. Bereich	-6.575	-9.010	-10.717	-1.707
19 Summe Umlagen	-15.374	-22.000	-22.091	-91
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.584.632	-1.785.000	-1.889.115	-104.115

Die Abteilung ÖPNV beinhaltet den Stadtbus, das Anrufsammeltaxi, das Radhaus, die Mobilitätsstationen sowie die Fahrradboxen.

Das Jahresergebnis für den ÖPNV weist 2017 einen Verlust in Höhe von -1.889 TEUR (Plan -1.785 TEUR) aus und ist somit 104 TEUR schlechter als geplant. Im Vergleich zum Vorjahr (-1.585 TEUR) verschlechterte sich das Ergebnis um 304 TEUR.

Die Umsatzerlöse fallen um 42 TEUR höher aus als der Planansatz, die sonstigen Erträge mit 144 TEUR deutlich höher als geplant (42 TEUR). Grund hierfür ist die erstmalige, ertragswirksame Auflösung der Zuschüsse für die Fahrradboxen und die Mobilitätsstationen in 2017.

Der innerbetriebliche Aufwand hat sich um 45 TEUR zum Plan und im Vergleich zum Vorjahr um 77 TEUR erhöht. Dies hängt unter anderem mit dem Umbau verschiedener Haltestellen zusammen.

Die Material- und Fremdleistungen erhöhen sich um 192 TEUR auf -3.505 TEUR. Der Planansatz war mit -3.418 TEUR angesetzt. Hauptgrund hierfür waren die

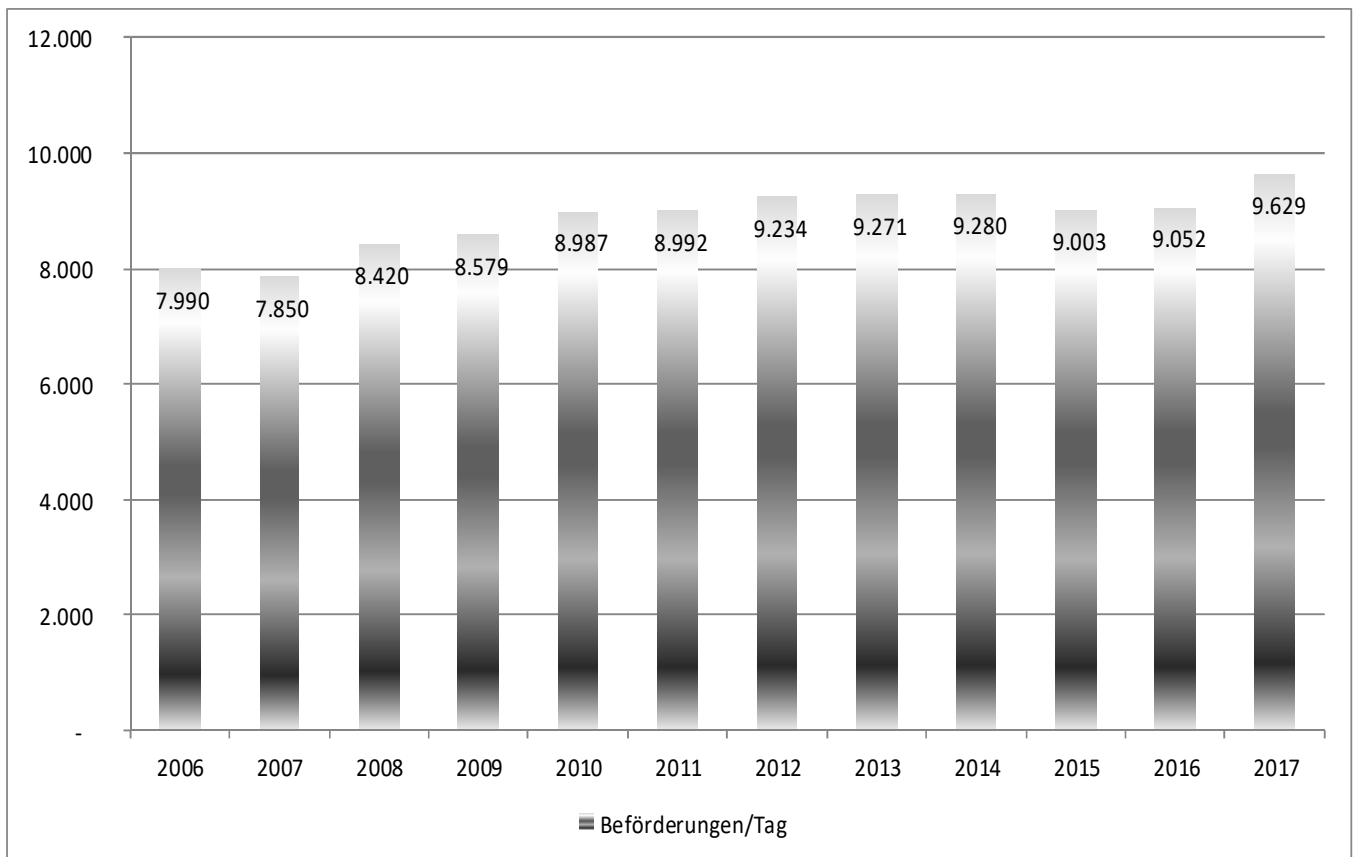
Fremdleistungen, die in 2017 118 TEUR höher waren als in 2016. Hauptursache sind die Verrechnungen der Ingenieurleistungen für 2016 in Höhe von 107 TEUR, die erst nach Rechnungsschluss eingingen und somit erst in 2017 gebucht werden konnten.

Die Personalkosten sind in 2017 auf 87 TEUR gestiegen, da die operativen Aufgaben des ÖPNV ab November 2017 komplett durch die TBO wahrgenommen werden.

Die Abschreibungen sind ähnlich wie im Vorjahr bei 112 TEUR und somit 19 TEUR unter dem Plan.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verschlechtert sich das Vorjahresergebnis (-21 TEUR) auf -73 TEUR. Der Planansatz lag bei -20 TEUR. Größte Aufwendungen hier waren die Kosten für den Taschenfahrplan Offenburg und Umgebung 2017/2018.

Diagramm Beförderungen pro Tag (Stadtbus)



XII.19. Beteiligungen

	Ist 1-12 /2016	Plan 1-14/17	Ist 1-12/2017	Abw .Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	147	1.000	97	-903
2 Sonstige Erträge	1.100	0	48.234	48.234
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	0	0
4 Summe betriebl. Erträge	1.247	1.000	48.331	47.331
5 Material / Fremdleistungen	-146	-1.000	-322	678
6 Personalkosten	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-119	0	-119	-119
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.345	-1.000	-1.749	-749
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-4.610	-2.000	-2.190	-190
10 Betriebsergebnis	-3.363	-1.000	46.141	47.141
11 Beteiligungsergebnisse	7.250.348	6.382.000	7.221.465	839.465
12 Zinssaldo	-494.406	-586.000	-508.178	77.822
13 Finanzergebnis	6.755.941	5.796.000	6.713.287	917.287
14 Ergebnis vor Steuern	6.752.578	5.795.000	6.759.428	964.428
15 Ertragssteuern	-933.778	-600.000	-540.763	59.237
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	5.818.800	5.195.000	6.218.666	1.023.666
17 Umlage Verwaltung	-3.636	-5.280	-4.807	473
18 Umlage allgem. Bereich	-2.797	-3.720	-4.529	-809
19 Summe Umlagen	-6.433	-9.000	-9.336	-336
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	5.812.367	5.186.000	6.209.329	1.023.329

Bei den Beteiligungen beläuft sich das Gesamtergebnis nach Umlagen auf 6.209 TEUR, was im Vergleich zum Vorjahr (5.812 TEUR) eine Verbesserung um rd. 397 TEUR ausmacht. Der Plan war mit 5.186 TEUR auch um 1.023 TEUR niedriger angesetzt.

Die Zinsen (-508 TEUR) sind im Vergleich zum Planwert (-586 TEUR) um 78 TEUR niedriger ausgefallen, aber im Vergleich zum Vorjahr (-494 TEUR) um 14 TEUR angestiegen.

Die Ertragssteuern bleiben rd. 59 TEUR unter dem Planwert (-600 TEUR) und liegen im Vergleich zum Vorjahr (-934 TEUR) um 393 TEUR niedriger.

Wenn man die Beteiligungsergebnisse im Einzelnen betrachtet, stellt man fest, dass das Ergebnis der Offenburger Wasserversorgung deutlich besser ausfällt als geplant. Hier ergibt sich eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 546 TEUR.

Auch der Verlust der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH verringert sich um 226 TEUR.

Beteiligungsergebnisse 2017 im Einzelnen

	<u>PLAN</u>	<u>IST</u>	<u>Abweichung</u>
Offenburger Gasversorgung Holding	3.766.000	3.805.299	39.299
Offenburger Stromversorgung Holding	3.101.000	3.096.402	- 4.598
Offenburger Wasserversorgung GmbH	1.498.000	2.043.881	545.881
Offenburger Stadthallen - und Messeimmobilien GmbH	- 1.983.000	- 1.757.000	226.000
E-Werk erneuerbare Energien GmbH & Co.KG 2016+2017	-	32.883	32.883
	<hr/>		
	6.382.000	7.221.465	839.465

XIII. Investitionen

Der Vermögensplan 2017 sah Investitionen in Höhe von 14,486 Mio. EUR sowie übertragene Mittel von 2016 in Höhe von 630 TEUR vor. Tatsächlich umgesetzt wurden 14.014 Mio. EUR. Durch den Neubau des Freizeitbads Stegermatt kommt es immer wieder zu Abweichungen beim Abruf der Finanzmittel. Daraus resultiert im Jahr 2017 eine Abweichung von 8,6 Mio. EUR. Da der Mittelabruf nur zeitversetzt erfolgt, werden die Überträge der Finanzmittel in den Folgejahren auch für die geplanten Investitionen eingesetzt.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden folgende Investitionen über 10 TEUR getätigt:

Inventar	Bereich	Übertrag von 2016	Plan 2017 €	VE 2018	bisher bereitgestellt insgesamt
3480	Lise-Meitner-Straße: Errichtung der Haltestelle				10.174
3418	Web-Server				10.500
3365	HK-Spannungs-Simulator				10.622
3361	Gmeiner Schneepflug Giletta URN28 (gebraucht)				10.946
3373	Halbmotorische Metallkraft-Schwenkbiegemaschine				11.106
3308	Kfz-Werkstatt: Überdachungsanbau				11.352
3427	FH Elgersweier: Urnenkaufgräber				11.433
3504	FBO-Bank-Tisch-Kombination				11.730
3362	Aufsitzmäher GR 2120 (gebraucht)				12.070
3357	Vibrationswalze RD 27		15.000		12.207
3352	Reform Hydromäher M14				13.250
3535	2017: Starkstromanlage				14.096
3512	Föhnplätze				14.117
3173	Am Unteren Mühlbach: Pendlerparkplatz				14.821
3413	OG-TB 1068 Pritsche Doka VW T5 2.0 (gebraucht)				15.221
3428	FH Weingarten - Feld 5: Urnenkaufgräber				15.641
3478	FH Zell-Weierbach: Lagerfläche (Splitt/Eiche)				15.992
3176	Container (neues Büro) aufbauen				16.185
3530	Freizeitbad: Bewässerungsanlage				16.319
3359	Streuer / Salz-Sole-Streuautomat - Husky 1000		25.000		17.596
3505	Freizeitbad: Sitzbänke				18.613
3497	Freizeitbad: Atlantic-Relax Liege mit Armlehne				18.973
3542	Am Unteren Mühlbach: Straßenbeleuchtung				21.355
3502	Freizeitbad: Telefonanlage OpenScape Business X8				25.754
3421	Tieffladeranhänger Lkw (Mulchraupe + Bagger)		30.000		26.781
3510	Freizeitbad: Garderobenschränke aus Metall				29.583
3029	TG Marktplatz: WC-Anbau (Nachaktivierung)				29.634
3511	Freizeitbad: Sanitärrennwandanlagen				29.829
3539	Parkplatz Stegermatt: Kassenautomat				33.803
3496	Freizeitbad: Atlantic-Liege ohne Armlehne				38.073
3527	Freizeitbad: Soleinhalationskabine				39.659
3532	Freizeitbad: Bewässerungsanlage				39.894
1380	Freizeitbad: Breitwellenrutsche				44.324
3534	Freizeitbad: Bewässerungsanlage				45.405
3526	Freizeitbad: Aufgussauna (Finnische Sauna)				46.378
3422	Radlader klein (gebraucht)		45.000		48.251
3522	Freizeitbad: Sanarium				49.530

Inventar	Bereich	Übertrag von 2016	Plan 2017 €	VE 2018	bisher bereitgestellt insgesamt
3523	Freizeitbad: Aromasauna				53.780
3521	Freizeitbad: Außensauna				55.085
3515	Freizeitbad: Küchen-Aufzug				58.346
3415	Multicar Tremo Carrier (gebraucht)				61.209
3528	Freizeitbad: Röhrenrutsche				62.186
3513	Freizeitbad: Umkleidekabinen/Sammelumkleide				62.865
3416	Lkw-Hubsteiger/Arbeitsbühne Maxity				69.484
3487	Hydrostatisches Raupensystem HRS70-PF-NEW				79.918
3524	Freizeitbad: Dampfbad				83.051
3529	Freizeitbad: Beckenausstattung				83.754
3517	Parkplatz Stegermatt				96.073
3414	Radlader groß / Teleskoplader 4407		100.000		102.232
3508	Freizeitbad: Garderobenschränke aus Glas				112.158
3503	Freizeitbad: Kassen- und Zutrittsystem				178.983
3507	Freizeitbad: Umkleiden aus Glas				197.003
3500	Freizeitbad: Kücheneinrichtung				241.644
3540	Freizeitbad: 2. Bauabschnitt				378.738
3520	Freizeitbad: Badewasseraufbereitungsanlage				849.048
3536	Freizeitbad: Grünanlage Bad				1.539.578
2087	Freizeitbad: Gebäude	580.000	12.226.000	580.000	8.406.083
Gesamt					13.622.435

Anlagen im Bau

Im Wirtschaftsjahr 2017 befinden sich folgende Anlagen im Bau:

Anlage im Bau		31.12.2017 EUR
Erschließungsweg / Querweg Süd	FH Weingarten	940
Grabfeld Baumbestattungen	FH Elgersweier	1.387
E-Mobil-Ladestation	für Werkstätten (OG-TB 1060 Mitsubishi Outlander)	2.061
E-Mobil-Ladestation	für BHE/BHHLS	3.030
Urnenkreise (Urnenrasenreihengräber	+ Urnenkaufgräber) - FH Weingarten	3.091
Werkbank und Regale aufbauen		4.434
13 Mitarbeiterparkplätze	(beim Splittlager - Betriebshof)	4.506
Grabfeld Baumbestattungen	Alter FH Bohlsbach	5.363
Hydrostatisches Raupensystem HRS70		79.918
Freizeitbad: 2. Bauabschnitt	Freizeitbad	378.738
Gesamt		483.467

Anlagenabgänge

Die Anlagenabgänge im Jahr 2017 in Höhe von rd. 1,7 Mio. EUR entstanden aufgrund des Abrisses des Hallenbades (rd. 167 TEUR) und der Übergabe der Sparkassen-Garage an die Stadt Quartier Offenburg (rd. 1.542 TEUR).

XIV. Finanzabrechnung / Cashflow-Entwicklung

I. Finanzierung	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Summe
Abschreibungen	1.539	1.598	1.677	1.618	2.428	8.860
Auflösung Ertragszuschüsse	-280	-280	-280	-278	-311	-1.429
Jahresgewinn/Verlust-	3.417	579	672	363	-1.670	3.361
Gewinn aus Anlagenabgängen	23	24	17	30	50	144
EK Zuführung Stadt f. Badinvestition	0	0	8.500	8.000	2.000	18.500
Auflösung Preissteigerungsrücklage Bad	0	0	0	0	0	0
Bruttokreditaufnahme Kapitalmarkt	0	0	0	14.996	12.225	27.221
Zuführung von der Stadt f. OSMI	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse Stadt**	0	0	0	319	0	319
Einsatz Badrücklage zur Finanzierung	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittelüberschuss aus VJ	3.779	4.353	555	-716	5.747	13.718
II. Innenfinanzierung insgesamt	8.478	6.274	11.141	24.332	20.469	70.694

III. Finanzbedarf	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Summe
Investitionen	-952	-1.722	-1.749	-2.169	-1.066	-7.658
Investitionen Freizeitbad	-267	-1.264	-7.624	-13.616	-12.948	-35.719
Zuführung langfristiger Rückstellungen*	817	456	175	20	10	1.478
Auflösung der langfristigen Rückstellungen	-1.239	-817	-456	-157	-18	-2.687
Zuführung in Preissteigerungsrücklage Bad	0	0	0	0	0	0
Kredittilgung	-2.484	-2.372	-2.203	-2.663	-3.737	-13.459
EK Zuführung an die Messe	0	0	0	0	0	0
Übertrag Finanzierungsmittelüberschuss	-4.353	-555	716	-5.747	-2.710	-12.649
Finanzbedarf	-8.478	-6.274	-11.141	-24.332	-20.469	-70.694

V. Netto-Neuverschuldung (Neuaufnahme abzügl. Tilgungen)	-2.484	-2.372	-2.203	12.333	8.488	13.762
---	--------	--------	--------	--------	-------	--------

VII. Darlehensentwicklung						
Entwicklung langfristiger Darlehen 1.1. d.J.	-38.848	-36.364	-33.992	-31.789	-44.122	-185.115
Kredittilgung	2.484	2.372	2.203	2.663	3.737	13.459
Bruttokreditaufnahme	0	0	0	-14.996	-12.225	-27.221
dto. zum 31.12. d.J.	-36.364	-33.992	-31.789	-44.122	-52.610	-198.877

*Langfristige Rückstellung für die Altersteilzeit und die Prüfung der GPA.

** Zuschüsse Stadt für Fahrradbox und Mobilitätsstation

XV. Betreuungsakte (EU-Beihilferecht)

XV.1. Betriebsbereich Bäder

Ergänzung zum Jahresabschluss 2017 der TBO

Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2017 für die Betriebssparte Bäder.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Bads für den örtlichen Grund- und Gemeinbedarf • Einhaltung sozialverträglicher Öffnungszeiten • Aufrechterhaltung sozialverträglicher Eintrittspreise • Kostengünstige Ermöglichung und Organisation des Schul- und Vereinsschwimmens • Unterhaltung bedarfsgerechter Becken • Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des Bäderbetriebs.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des Bäderbetriebs.</p>	<p>Besucherzahlen im Freizeitbad Stegermatt</p> <p>Bad: 126.520 Sauna: 16.740 Gesamt: 143.260</p>	-646.752 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betreuungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

XV.2. Betriebsbereich ÖPNV

Ergänzung zum Jahresabschluss 2017 der TBO

Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2017 für den ÖPNV

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung sozialverträglicher Beförderungspreise • Aufrechterhaltung regelmäßiger Beförderungszeiten • Sicherstellung sozialverträglicher Beförderungsstrecken • Sicherstellung einer qualitativen Leistungserbringung entsprechend den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung, etwa hinsichtlich der Qualität der Verkehrsmittel 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des ÖPNV.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des ÖPNV-Betriebs.</p>	<p>Beförderte Fahrgäste im Jahr:</p> <p>9.629</p>	<p>-1.889.115 EUR</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

XV.3. Offenburg Messe Immobilien GmbH:

Ergänzung zum Jahresabschluss 2017 der TBO

Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2017 für die OSMI

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Verlust (Ist-Verlust)
Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen 	Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus: Dem Jahresfehlbetrag der OSMI. Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der OSMI.	Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO	-1.757.000 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

XV.4. Messe Offenburg GmbH

Ergänzung zum Jahresabschluss 2017 der TBO

- **Tabelle: Ex-Post-Ermittlung** des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages **nach Ende des Geschäftsjahres 2017** für die **Messebetriebsgesellschaft**.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der Messebetriebsgesellschaft.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der Messebetriebsgesellschaft.</p>	<p>Veranstaltungen: 513</p> <p>Belegungstage: 341</p> <p>Besucher: 388.216</p>	<p>-336 EUR</p> <p>(Verlust ist im Ergebnis der OSMI-GmbH enthalten)</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

ANLAGEN 2017

Anlage 1
Anhang
für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Technischen Betriebe Offenburg wird auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und des Eigenbetriebsgesetzes aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen entspricht das Unternehmen einer großen Kapitalgesellschaft.

II. Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Vorgaben der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg und nicht entsprechend dem Handelsgesetzbuch gegliedert. Aus Gründen der Klarheit ist die Position Immaterielle Vermögensgegenstände wie in Vorjahren um den Posten „Software“ erweitert. Der Posten „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ wird wie bisher um den Begriff „Holz“ ergänzt.

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ausschließlich linear vorgenommen.

Bewegliche, selbständig nutzbare Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von bis zu 410 € werden im Jahr des Zugangs als Sammelposten aktiviert, in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, werden diese angesetzt. Die in den Vorräten enthaltenen eingeschlagenen Holzbestände werden mit ihren Gestehungskosten angesetzt. Dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch nicht veranlagte Steuern für abgelaufene Geschäftsjahre.

Die sonstigen Rückstellungen werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei den Finanzanlagen fand eine Umgliederung des Kommanditanteils der Erneuerbaren Energien GmbH & Co.KG in Höhe von 250 TEUR statt. Dieser wurde in 2017 von den Anteilen an verbundenen Unternehmen zu den Beteiligungen umgegliedert.

Ansonsten fand kein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Rücklagen

Die allgemeine Rücklage hat sich im Geschäftsjahr 2017 um 2 Mio. EUR erhöht. Es handelt sich um eine Eigenkapitalzuführung durch die Stadt Offenburg für den Neubau des Freizeitbades Stegermatt.

2. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,1 Mio. (Vj. 1,0 Mio EUR) beinhaltet insbesondere auf die Grabnutzungsdauer zu verteilende Friedhofsgebühren.

3. Gewinn aus Vorjahren

Der Gewinn aus Vorjahren setzt sich wie folgt zusammen:

Gewinn aus Vorjahren 01.01.2016	18.525.608,14
Jahresgewinn 2016	363.386,65
Buchungstechnische Korrektur betr. VJ	<u>-0,01</u>
Gewinn aus Vorjahre 01.01.2017	<u>18.888.994,78</u>

4. Anlagespiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem beigefügten Anlagespiegel zum 31.12.2017 zu entnehmen.

5. Geschäftsjahresabschreibungen

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist dem beigefügten Anlagespiegel zum 31.12.2017 zu entnehmen.

6. Vorräte

Der Posten „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ wird um den Begriff „Holz“ ergänzt.

7. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben

Der Posten „Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben“ wird um die Zeile „davon Kassenkredite“ ergänzt.

Anlage 2

BILANZ ZUM 31.12.2017

A K T I V S E I T E	2017	2016
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.527,00 S	48.376,00 S
2. Geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen:		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit		
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	45.197.029,65 S	17.429.197,60 S
b) Bahnkörpern und Bauten des Schienenweges		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnungen		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2		
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und		
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	492.727,07 S	308.090,07 S
7. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
8. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	1.671.099,16 S	1.769.367,16 S
9. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 bis 8	4.138.066,72 S	961.780,72 S
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.102.088,37 S	833.562,37 S
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	485.169,30 S	22.895.043,76 S
III. Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	73.182.600,12 S	73.432.600,12 S
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
3. Beteiligungen	251.227,10 S	1.227,10 S
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.601,28 S	1.601,28 S
6. Sonstige Ausleihungen	0,00 S	0,00 S
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Holz	207.127,33 S	215.794,14 S
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.094,57 S	3.221,20 S
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00 S	0,00 S
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	597.815,12 S	437.189,23 S
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.804.571,20 S	12.468.265,77 S
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis	8.438,20 S	0,00 S
4. Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	1.571.757,26 S	1.367.027,64 S
5. Sonstige Vermögensgegenstände	630.076,27 S	1.493.763,41 S
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
	1.307.550,82 S	986.470,26 S
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	3.880,00 S	3.423,03 S
A K T I V A	144.690.446,54 S	134.656.000,86 S

	2017	2016
PASSIVSEITE		
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	7.669.378,20 H	7.669.378,20 H
II. Rücklagen:		
1. Allgemeine Rücklage	23.521.725,14 H	21.521.725,14 H
2. Zweckgebundene Rücklagen	32.089.190,74 H	32.089.190,74 H
III. Gewinn/Verlust		
1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	18.888.994,78 H	18.525.608,14 H
2. Jahresgewinn/Jahresverlust	1.670.326,33 S	363.386,65 H
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 S	0,00 S
C. Empfangene Ertragszuschüsse	2.288.336,50 H	2.599.789,24 H
D. Rückstellungen:		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 S	0,00 S
2. Steuerrückstellungen	0,00 S	742.018,30 H
3. Sonstige Rückstellungen	562.000,00 H	653.000,00 H
E. Verbindlichkeiten:		
1. Anleihen		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.734.239,54 H	44.126.284,58 H
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00 S	0,00 S
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.057.251,70 H	1.418.945,66 H
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.002.429,50 H	1.716.191,26 H
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	43.126,20 H	52.207,65 H
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben	4.246.099,25 H	2.025.305,48 H
davon Kassenkredite	4.000.000,00 H	2.000.000,00 H
9. Sonstige Verbindlichkeiten	118.221,58 H	105.624,91 H
davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	118.221,58 H	105.624,91 H
b) aus Steuern	82.890,87 H	78.529,04 H
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.579,06 H	1.521,28 H
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.139.779,74 H	1.047.344,92 H
PASSIVA	144.690.446,54 H	134.656.000,87 H

Anlage 3

**GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG 2017**

	2017	2016
1. Umsatzerlöse	18.037.201,08 H	17.099.653,06 H
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen	8.779,69 S	133.145,02 S
3. andere aktivierte Eigenleistungen	249.821,20 H	304.133,10 H
4. sonstige betriebliche Erträge	443.794,78 H	296.810,21 H
5. Materialaufw and:	8.671.054,89 S	8.654.272,69 S
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.207.998,04 S	2.169.721,87 S
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	6.463.056,85 S	6.484.550,82 S
6. Personalaufw and	11.164.235,93 S	11.098.604,61 S
a) Löhne und Gehälter	8.556.724,32 S	8.555.825,66 S
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für davon für Altersversorgung	2.607.511,61 S 753.578,74 S	2.542.778,95 S 763.364,75 S
7. Abschreibungen:	2.427.501,33 S	1.618.159,97 S
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	2.427.501,33 S	1.618.159,97 S
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB		
8. sonstige betriebliche Aufw endungen	2.856.254,19 S	878.889,41 S
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen	32.882,95 H	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen		
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	164.489,76 H	146.409,68 H
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
13. Zinsen und ähnliche Aufw endungen davon an verbundene Unternehmen	1.326.186,59 S	1.280.637,93 S
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.525.822,85 S	5.816.703,58 S
15. Erträge aus Gew inngemeinschaften, Gew innabführungs- und	8.945.581,92 H	8.950.347,82 H
16. Aufw endungen aus Verlustübernahme	2.403.751,93 S	1.700.000,00 S
17. außerordentliche Erträge		
18. außerordentliche Aufw endungen	0,00 S	0,00 S
19. außerordentliches Ergebnis	6.541.829,99 H	7.250.347,82 H
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	540.762,69 S	933.778,31 S
21. Sonstige Steuern	145.570,78 S	136.479,28 S
22. Jahresgew inn/Jahresverlust	1.670.326,33 S	363.386,65 H

Anlage 4
BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN
2017

	TBO Gesamt	Finanzen/Personal		Technische Dienste						
		TBO Gesamt	Betriebsleitung	Finanzen / Personal	Forst	Baumschau / NaturUmweltschutz	Stadtgrün	Stadtreinigung	Straßenbau	Werkstätten
1 Umsatzerlöse	18.037.201,08	143.498,16	173.472,17	1.020.708,71	735.626,14	2.006.733,21	1.790.473,08	1.242.160,38	1.301.324,11	0,00
2 Sonstige Erträge	693.615,98	9.299,29	58.985,81	56.524,53	10.706,78	72.466,71	21.061,63	53.327,32	55.609,69	6,27
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0,00	-14.625,02	273.061,83	-62.619,29	-10.876,85	-7.808,90	54.831,61	58.823,46	-41.161,41	0,00
4 Summe betriebl. Erträge	18.730.817,06	138.172,43	505.519,81	1.014.613,95	735.456,07	2.071.391,02	1.866.366,32	1.354.311,16	1.315.772,39	6,27
5 Material / Fremdleistungen	-8.679.834,58	-34.084,85	-294.393,34	-354.843,97	-250.392,07	-256.917,94	-427.863,72	-207.029,90	-382.130,60	0,00
6 Personalkosten	-11.164.235,93	-451.409,71	-826.235,21	-590.694,16	-326.379,67	-1.541.144,40	-1.010.814,10	-894.100,89	-787.990,37	0,00
7 Abschreibungen	-2.427.501,33	-5.646,62	-22.294,80	-42.449,08	-43.139,59	-87.979,32	-169.108,01	-147.574,94	-27.743,30	-551,07
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.001.824,97	-89.873,96	-411.536,06	-44.915,92	-31.916,97	-62.936,41	-63.744,56	-48.336,89	-23.058,21	0,00
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-25.273.396,81	-581.015,14	-1.554.459,41	-1.032.903,13	-651.828,30	-1.948.978,07	-1.671.530,39	-1.297.042,62	-1.220.922,48	-551,07
10 Betriebsergebnis	-6.542.579,75	-442.842,71	-1.048.939,60	-18.289,18	83.627,77	122.412,95	194.835,93	57.268,54	94.849,91	-544,80
11 Beteiligungsergebnisse	6.574.712,94									
12 Zinssaldo	-1.161.696,83	-3.772,29	-187.500,79	-16.656,79	-2.052,50	-22.039,72	-38.017,41	-32.457,00	-6.620,17	0,00
13 Finanzergebnis	5.413.016,11	-3.772,29	-187.500,79	-16.656,79	-2.052,50	-22.039,72	-38.017,41	-32.457,00	-6.620,17	0,00
14 Ergebnis vor Steuern	-1.129.563,64	-446.615,00	-1.236.440,39	-34.945,97	81.575,27	100.373,23	156.818,52	24.811,54	88.229,74	-544,80
15 Ertragssteuern	-540.762,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.670.326,33	-446.615,00	-1.236.440,39	-34.945,97	81.575,27	100.373,23	156.818,52	24.811,54	88.229,74	-544,80
17 Umlage Verwaltung	-1.118.566,27	10.673,57	29.550,46	-52.737,66	-7.712,32	-168.584,99	-124.262,82	-119.220,75	-132.353,36	90,92
18 Umlage allgem. Bereich	1.118.566,27	435.941,43	1.206.889,93	-49.606,70	-7.181,27	-158.763,10	-117.000,83	-112.249,99	-124.624,10	453,88
19 Summe Umlagen	0,00	446.615,00	1.236.440,39	-102.344,36	-14.893,59	-327.348,09	-241.263,65	-231.470,74	-256.977,46	544,80
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.670.326,33	0,00	0,00	-137.290,33	66.681,68	-226.974,86	-84.445,13	-206.659,20	-168.747,72	0,00

	Liegenschaften								Beteiligungen
	Friedhöfe	Parken	Gebäudeservice	Gebäudereinigung	Kfz-Werkstatt inkl. Mietpool	Elektro inkl. HLS	Bäder	ÖPNV	Beteiligungen
1 Umsatzerlöse	1.341.937,56	1.761.993,35	50.164,75	3.455.448,28	338.698,95	237.577,09	545.328,94	1.891.959,39	96,81
2 Sonstige Erträge	67.061,22	10.612,88	7.135,65	11.120,35	11.639,24	47.065,22	8.880,09	143.878,95	48.234,35
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-374.503,17	-49.098,18	-148.561,64	139.785,03	465.706,89	123.087,75	-290.581,65	-115.460,46	0,00
4 Summe betriebl. Erträge	1.034.495,61	1.723.508,05	-91.261,24	3.606.353,66	816.045,08	407.730,06	263.627,38	1.920.377,88	48.331,16
5 Material / Fremdleistungen	-388.969,54	-247.537,06	-144.540,90	-482.248,42	-208.925,23	-69.885,33	-1.424.425,24	-3.505.324,44	-322,03
6 Personalkosten	-496.797,39	-369.407,36	-169.870,46	-2.885.771,80	-381.649,35	-313.570,25	-31.246,42	-87.154,39	0,00
7 Abschreibungen	-210.007,06	-462.388,03	-161.570,70	-33.343,06	-36.851,20	-17.705,40	-847.427,18	-111.602,97	-119,00
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-56.097,02	-1.662.074,13	-27.064,33	-26.675,65	-28.960,83	-12.696,83	-336.755,76	-73.432,47	-1.748,97
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.151.871,01	-2.741.406,58	-503.046,39	-3.428.038,93	-656.386,61	-413.857,81	-2.639.854,60	-3.777.514,27	-2.190,00
10 Betriebsergebnis	-117.375,40	-1.017.898,53	-594.307,63	178.314,73	159.658,47	-6.127,75	-2.376.227,22	-1.857.136,39	46.141,16
11 Beteiligungsergebnisse							-646.751,93		7.221.464,87
12 Zinssaldo	-38.166,65	-105.220,12	0,00	-7.694,64	-48.299,92	-131,63	-135.001,86	-9.887,62	-508.177,72
13 Finanzergebnis	-38.166,65	-105.220,12	0,00	-7.694,64	-48.299,92	-131,63	-781.753,79	-9.887,62	6.713.287,15
14 Ergebnis vor Steuern	-155.542,05	-1.123.118,65	-594.307,63	170.620,09	111.358,55	-6.259,38	-3.157.981,01	-1.867.024,01	6.759.428,31
15 Ertragssteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-540.762,69
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-155.542,05	-1.123.118,65	-594.307,63	170.620,09	111.358,55	-6.259,38	-3.157.981,01	-1.867.024,01	6.218.665,62
17 Umlage Verwaltung	-72.346,00	-83.133,18	14.203,61	-128.627,91	-151.374,55	-15.594,74	-100.955,75	-11.373,92	-4.806,88
18 Umlage allgem. Bereich	-68.167,63	-78.331,92	580.104,02	-121.199,08	-142.632,93	-14.694,03	-95.125,12	-10.716,97	-4.529,32
19 Summe Umlagen	-140.513,63	-161.465,10	594.307,63	-249.826,99	-294.007,48	-30.288,77	-196.080,87	-22.090,89	-9.336,20
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-296.055,68	-1.284.583,75	0,00	-79.206,90	-182.648,93	-36.548,15	-3.354.061,88	-1.889.114,90	6.209.329,42

Anlage 5

VERMÖGENSPLANABRECHNUNG 2017

	Kontenbezeichnung	Ergebnis	Planung	Über- / Unterschreitung + / -
	Einnahmen			
1.	Zuführungen zu Stammkapital	-	-	-
2.	Zuführungen zu Kapitalrücklagen abzügl. Entnahmen	2.000.000,00	2.000.000,00	-
3.	Jahresgewinn	-	-	-
4.	Zuführungen zu SoPo mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	-	-	-
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Entnahmen	-	167.000,00	- 167.000,00
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzügl. Entnahmen	-	-	-
7.	Zuführungen zu langfr. Rückstellungen abzügl. Entnahmen	624.814,79	-	624.814,79
8a.	Innere Kredite (von Gemeinde)	5.050.000,00	-	5.050.000,00
8b.	Kreditaufnahmen (von Dritte)	12.225.000,00	12.225.000,00	-
9.1.	Abschreibungen	2.427.501,33	2.336.000,00	91.501,33
9.2.	Anlagenabgänge	1.712.489,95	1.545.000,00	167.489,95
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	1.150.000,00	-	1.150.000,00
12.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	-	1.228.000,00	- 1.228.000,00
12	Gesamterträge / Finanzierungsmittel	25.189.806,07	19.501.000,00	5.688.806,07
	Ausgaben			
1.1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
1.2.	Immaterielle Vermögensgegenstände	9.320,10	5.000,00	4.320,10
1.3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.233.938,89	12.532.000,00	- 2.298.061,11
1.4.	Verteilungs- und Sammlungsanlagen	127.720,26	-	127.720,26
1.5.	Fahrzeuge	323.177,35	290.000,00	33.177,35
1.6.	Maschine und maschinelle Anlagen	1.541.813,63	335.000,00	1.206.813,63
1.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.227.043,91	186.000,00	1.041.043,91
1.8.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	67.799,93	16.000,00	51.799,93
1.9.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	483.466,80	-	483.466,80
2.	Finanzanlagen	-	1.122.000,00	- 1.122.000,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	-	-	-
4.	Entnahme aus Rücklagen	0,01	-	0,01
5.	Jahresverlust	1.670.326,33	1.699.000,00	- 28.673,67
6.	Entnahme SoPo mit Rücklageanteil	-	-	-
7.	Auflösung der Ertragszuschüsse	311.452,74	-	311.452,74
8.	Entnahme aus langfristiger Rückstellungen	1.457.883,09	-	1.457.883,09
9.	Tilgung von Krediten			
9.1.	a) von Dritten	3.737.125,15	2.738.000,00	999.125,15
9.2.	b) von Gemeinde	3.050.000,00	-	3.050.000,00
10.a.	Gewährung von Kredite an Gemeinde	-	-	-
10.b.	Gewährung von Kredite an verbundene Unternehmen	1.550.000,00	1.700.000,00	- 150.000,00
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	-	-	-
12.	Gesamtaufwendungen / Finanzierungsbedarf	25.791.068,19	20.623.000,00	5.168.068,19
	Überschuss (+) / Defizit (-)	- 601.262,12	- 1.122.000,00	520.737,88

Anlage 6

ERFOLGSPLANABRECHNUNG 2017

	Plan 2017 T€	Ist 2017 T€	Abweichung T€
a) Erlöse			
Technische Dienste	7.622	8.097	475
Elektrowerkstatt inkl. H-L-S	200	238	38
Friedhöfe	1.350	1.342	-8
Gebäudereinigung	3.443	3.455	12
Gebäudeservice	1	50	49
Kfz-Werkstatt inkl. Mietpool	320	339	19
	<u>12.936</u>	<u>13.521</u>	<u>585</u>
Bäder	209	545	336
Parkhäuser	1.530	1.762	232
ÖPNV	1.850	1.892	42
Sonstige Erlöse + sonst. betriebl. Erträge	645	761	116
	<u>17.170</u>	<u>18.481</u>	<u>1.311</u>
Veränderung des Bestandes an in Ausführung befindlichen Aufträgen aktivierte Eigenleistungen	0	-9	-9
	<u>0</u>	<u>250</u>	<u>250</u>
	0	241	241
	<u>17.170</u>	<u>18.722</u>	<u>1.552</u>
b) Aufwendungen			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	7.184	8.671	1.487
Personalaufwand	11.313	11.164	-149
Abschreibungen	2.336	2.428	92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.326	2.856	530
Zinsen und ähnliche Aufwendungen saldiert mit Erträgen	1.192	1.162	-30
	<u>24.351</u>	<u>26.281</u>	<u>1.930</u>
c) Betriebsergebnis	-7.181	-7.559	-378
e) Beteiligungsergebnis	6.082	6.575	493
d) außerordentliche Aufwendungen			
f) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	600	541	-59
g) sonstige Steuern		146	146
f) Jahresüberschuss	<u>-1.699</u>	<u>-1.670</u>	<u>29</u>

<u>Rohrertrag</u>	<u>2017</u> T€	<u>2016</u> T€	<u>2015</u> T€	<u>Abweichung</u> T€
Umsatzerlöse	18.481	15.567	15.420	2.914,5
Technische Dienste	8.097	5.657	5.640	2.440,5
Elektrowerkstatt inkl. H-L-S	238	171	128	
Friedhöfe	1.342	1.350	1.354	-8,4
Gebäudereinigung	3.455	3.195	3.082	260,7
Gebäudeservice	50	18		
Bäder	545	698	678	-153,2
Kfz-Werkstatt inkl. Mietpool	339	327	326	
Parkhäuser	1.762	1.719	1.809	43,2
Wärmeversorgung				-,1
ÖPNV	1.892	1.863	1.786	28,6
sonstige Erlöse	761	569	618	192,2
Veränderung des Bestands an in Ausführung befindlichen Aufträgen	-9	-133	-192,5	124,4
aktivierte Eigenleistungen	250	304	233,9	-54,3
Gesamtleistung	18.722,1	15.737,6	15.461,8	2.984,5
Materialaufwand	8.671	8.654,3	7.663,6	16,8
Rohrertrag	10.051,0	7.083,3	7.798,2	2.967,7
in % der Gesamtleistung	53,7	45,0	50,4	

Investitionsplan 2017

Pos.Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Investitionen nachrichtlich	
		Ausgaben 2019		VE 2018	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt insgesamt
		Übertrag von 2016	Plan 2017			
IV.1.	Summe Bereich Betriebsleitung	0	2.000	0	2.000	1.200
IV.1.	Summe Bereich Finanzen Personal	0	58.000	0	58.000	17.580
IV.8.	Technische Dienste					
IV.7.I	Summe Wald	0	111.000	0	111.000	102.459
IV.7.II	Summe Baumschau	0	6.000	0	6.000	841
IV.8.V	Summe Stadtgrün	0	109.000	0	109.000	88.761
IV.8.II-III	Summe Stadtreinigung	0	147.000	0	147.000	70.500
IV.8.IV	Summe Straßenbau	0	125.000	0	125.000	178.771
IV.8.VI	Summe Werkstätten	0	26.000	0	26.000	21.310
IV.8.	Summe Technische Dienste	0	524.000	0	524.000	462.642
	Liegenschaften					
IV.6.	Summe Friedhöfe	0	62.000	0	62.000	115.227
IV.4.	Summe Parken	0	60.000	0	60.000	228.661
IV.5.	Summe Gebäudeservice	50.000	55.000	0	105.000	10.597
IV.8.I	Summe Gebäudereinigung	0	35.000	0	35.000	34.700
IV.8.VIII	Summe Kfz-Werkstatt:	0	106.000	0	106.000	145.558
IV.8.VIII	Elektrowerkstatt	0	19.000	0	19.000	26.577
IV.2.	Summe Bäder	580.000	12.226.000	580.000	13.386.000	12.951.533
IV.5.	Summe ÖPNV	0	217.000	0	217.000	20.005
IV.3.	Summe Liegenschaften	630.000	12.780.000	580.000	13.990.000	13.532.858
IV.3.	Summe Beteiligungen	0	1.122.000	0	1.122.000	-
	<u>Gesamtinvestitionen</u>	<u>630.000</u>	<u>14.486.000</u>	<u>580.000</u>	<u>15.696.000</u>	<u>14.014.281</u>

Anlage 7

NACHWEIS ÜBER DAS ANLAGEVERMÖGEN ZUM 31.12.2017 (Anlagespiegel)

EIGENBETRIEB TECHNISCHE BETRIEBE OFFENBURG

AHK Vortrag	Zugang	Umbuchungen	Abgang	AHK Endwert	kum. AfA Vortrag	AfA-GJ	AfA-Umb.	AfA-Abg.	kum.AfA Endwert	BW 31.12. akt. GJ	RBW Vortrag	Durchschnittl. Abschreibungssatz	Durchschnittl. RBW
BilanzPos-Nr: I.1													
Bestandskonto: 021000000 Immaterielle Vermögensgegenstände													
369.476,35	9.320,10	0,00	1.124,23	377.672,22	321.100,35	24.169,10	0,00	1.124,23	344.145,22	33.527,00	48.376,00	863,15 %	1.098,72 %
369.476,35	9.320,10	0,00	1.124,23	377.672,22	321.100,35	24.169,10	0,00	1.124,23	344.145,22	33.527,00	48.376,00	863,15 %	1.098,72 %
BilanzPos-Nr: II.1													
Bestandskonto: 001200000 Gebäude und andere Bauten													
31.912.244,74	8.465.012,11	19.095.849,75	7.791.632,78	51.681.473,82	20.273.371,74	1.102.524,65	-986,11	7.027.112,46	14.347.797,82	37.333.676,00	11.638.873,00	312,76 %	2.999,71 %
Bestandskonto: 001000000 Bebaute Grundstücke													
4.084.710,79	0,00	0,00	777.674,95	3.307.035,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.307.035,84	4.084.710,79	0,00 %	700,00 %
Bestandskonto: 000200000 Aussenanlagen													
2.327.880,38	1.768.926,78	1.299.399,72	88.503,39	5.307.703,49	1.068.176,35	210.139,89	0,00	81.020,78	1.197.295,46	4.110.408,03	1.259.704,03	627,40 %	7.732,94 %
Bestandskonto: 000100000 Unbebaute Grundstücke													
445.909,78	0,00	0,00	0,00	445.909,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	445.909,78	445.909,78	0,00 %	900,00 %
38.770.745,69	10.233.938,89	20.395.249,47	8.657.811,12	60.742.122,93	21.341.548,09	1.312.664,54	-986,11	7.108.133,24	15.545.093,28	45.197.029,65	17.429.197,60	940,16 %	12.332,65 %
BilanzPos-Nr: II.2													
Bestandskonto: 003000000 Technische Anlagen													
921.143,86	127.720,26	116.490,29	143.534,63	1.021.819,78	613.053,79	59.573,55	0,00	143.534,63	529.092,71	492.727,07	308.090,07	192,83 %	1.431,33 %
921.143,86	127.720,26	116.490,29	143.534,63	1.021.819,78	613.053,79	59.573,55	0,00	143.534,63	529.092,71	492.727,07	308.090,07	192,83 %	1.431,33 %
BilanzPos-Nr: II.3													
Bestandskonto: 004000000 Maschinen und Geräte													
5.173.066,46	180.046,81	0,00	2.498.239,35	2.854.873,92	4.372.450,74	147.573,46	-0,00	2.493.751,00	2.026.273,20	828.600,72	800.615,72	3.792,07 %	18.580,53 %
Bestandskonto: 002000000 Betriebsvorrichtungen													
564.522,77	1.361.766,82	2.019.534,77	0,00	3.945.824,36	403.357,77	232.014,48	986,11	0,00	636.358,36	3.309.466,00	161.165,00	225,87 %	2.257,10 %
5.737.589,23	1.541.813,63	2.019.534,77	2.498.239,35	6.800.698,28	4.775.808,51	379.587,94	986,11	2.493.751,00	2.662.631,56	4.138.066,72	961.780,72	4.017,94 %	20.837,63 %
BilanzPos-Nr: II.4													
Bestandskonto: 009000000 GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter													
153.051,26	67.799,93	0,00	220.851,19	0,00	153.051,26	67.799,93	0,00	220.851,19	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
Bestandskonto: 006000000 Fahrzeuge													
4.797.667,78	323.177,35	-0,00	237.190,58	4.883.654,55	3.028.300,62	420.978,33	-0,00	236.723,56	3.212.555,39	1.671.099,16	1.769.367,16	931,93 %	2.835,40 %
Bestandskonto: 005000000 Betriebs- und Geschäftsausstattung													
1.947.746,78	1.227.043,91	205.797,63	220.768,85	3.159.819,47	1.114.184,41	162.727,94	0,00	219.181,25	1.057.731,10	2.102.088,37	833.562,37	4.120,40 %	19.727,31 %
6.898.465,82	1.618.021,19	205.797,63	678.810,62	8.043.474,02	4.295.536,29	651.506,20	0,00	676.756,00	4.270.286,49	3.773.187,53	2.602.929,53	5.052,33 %	22.562,71 %
BilanzPos-Nr: II.5													
Bestandskonto: 008000000 geleistete Anzahlungen auf Anlagen im													
22.895.043,76	483.466,80	-22.737.072,16	156.269,10	485.169,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	485.169,30	22.895.043,76	0,00 %	1.000,00 %
22.895.043,76	483.466,80	-22.737.072,16	156.269,10	485.169,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	485.169,30	22.895.043,76	0,00 %	1.000,00 %
BilanzPos-Nr: III.1													
Bestandskonto: 010000000 Anteile an verbundenen Unternehmen													
73.769.200,12	0,00	-250.000,00	0,00	73.519.200,12	336.600,00	0,00	0,00	0,00	336.600,00	73.182.600,12	73.432.600,12	17,65 %	682,35 %
73.769.200,12	0,00	-250.000,00	0,00	73.519.200,12	336.600,00	0,00	0,00	0,00	336.600,00	73.182.600,12	73.432.600,12	17,65 %	682,35 %
BilanzPos-Nr: III.2													
Bestandskonto: 012000000 Beteiligungen													
1.227,10	0,00	250.000,00	0,00	251.227,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	251.227,10	1.227,10	0,00 %	200,00 %
1.227,10	0,00	250.000,00	0,00	251.227,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	251.227,10	1.227,10	0,00 %	200,00 %
BilanzPos-Nr: III.3													
Bestandskonto: 017000000 Sonstige Finanzanlagen													
1.601,28	0,00	0,00	0,00	1.601,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.601,28	1.601,28	0,00 %	200,00 %
1.601,28	0,00	0,00	0,00	1.601,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.601,28	1.601,28	0,00 %	200,00 %
149.364.493,21	14.014.280,87	-0,00	12.135.789,05	151.242.985,03	31.683.647,03	2.427.501,33	0,00	10.423.299,10	23.687.849,26	127.555.135,77	117.680.846,18	11.084,06 %	60.345,39 %

Anlage 8

NACHWEIS ÜBER DIE EMPFANGENEN ERTRAGSZUSCHÜSSE ZUM 31.12.2017

Bezeichnung	Anfangssaldo	Zugänge	Abgänge	Endstand
City-Parkhaus	756.299,80		-189.074,94	567.224,86
Tiergehege Gifiz - Stallung	8.706,93		-1.243,84	7.463,09
Heizungsanlage	14.760,05		-776,85	13.983,20
Friedhof - Sanierung Kapelle	26.458,06		-1.322,90	25.135,16
ÖPNV - ZOB	181.287,80		-21.704,55	159.583,25
Tiefgarage-Marktplatz	1.293.426,07		-63.531,00	1.229.895,07
Fahrradboxen (20 Stück)	36.871,62		-5.600,76	31.270,86
Mobilitätsstationen	281.978,91		-28.197,90	253.781,01
Gesamtsumme	2.599.789,24	0,00	-311.452,74	2.288.336,50

Anlage 9

NACHWEIS ÜBER DIE SCHULDEN ZUM 31.12.2017

DARLEHENSPIEGEL

K Nr.:	Darlehnsgeber	Vertrags datum	Unsprungs höhe T€	FS-Kon 123...000	Laufz bis	jährliche Tilgung	Annuität Abgänge	Zinssa p.a.	Stand 01.01.2017	Neu- aufnahme	Tilgung in 2017	Abgan	Stand 31.12.2017	Zinsen 2017
566	Euro Hypo	27.06.1995	767	566	2018	1,00% (+ersp.Zins)	49.697,56	5,480	79.341,29		46.290,13		33.051,16	3.407,43
573	Bremen Landesbank	01.01.1987	1.815	573	2019	1,00% (+ersp.Zins)	118.400,00	5,520	233.018,08		110.071,96		122.946,12	8.328,04
607	Landesbank BaWü	17.03.1994	3.068	607	2020	2,00% (+ersp.Zins)	91.217,64	6,480	262.582,36		81.201,04		181.381,32	10.016,60
610	Euro Hypo	14.07.1994	3.579	610	2019	2,00% (+ersp.Zins)	268.607,20	5,505	585.551,19		241.297,14		344.254,05	27.310,06
621	HSH Nordbank	25.09.1996	1.811	621	2018	1,00% (+ersp.Zins)	143.306,40	4,765	252.043,68		133.661,31		118.382,37	9.645,09
622	DEXIA Hypothekenbank Berlin	15.08.2006	900	622	2017	(+ersp.Zins)	104.800,00	4,740	86.168,87		86.168,87		0,00	2.280,00
627	DG Hyp	16.07.1996	256	627	2021	2,00% (+ersp.Zins)	19.644,60	6,040	78.450,99		15.247,19		63.203,80	4.397,41
633	Landesbank BaWü	18.12.1997	1.790	633	2022	2,00% (+ersp.Zins)	137.299,92	5,330	386.097,68		124.507,51		261.590,17	12.792,41
634	Helaba	25.05.1998	243	634	2022	2,00% (+ersp.Zins)	18.277,44	5,510	85.239,88		13.863,92		71.375,96	4.413,52
644	Landesbank BaWü	01.07.2000	2.045	644	2019	2,70% (+ersp.Zins)	176.088,92	5,910	446.428,74		153.055,63		293.373,11	23.033,29
647	WL-Bank Münster	21.11.2001	2.036	647	2027	2,00% (+ersp.Zins)	110.500,52	4,640	1.245.974,27		59.713,90		1.186.260,37	50.786,62
649	Sparkasse Offenburg	19.04.2002	4.606	649	2027	2,00% (+ersp.Zins)	282.704,00	5,195	2.613.711,41		184.979,98		2.428.731,43	97.724,02
650	Sparkasse Offenburg	31.03.2011	1.294	650	2027	5,35% (+ersp.Zins)	122.661,56	4,130	1.035.003,92		81.162,13		953.841,79	41.499,43
653	UniCredit Bank AG	24.07.2012	4.178	653	2042	2,30% (+ersp.Zins)	223.531,16	3,050	3.929.495,29		104.873,45		3.824.621,84	118.657,71
657	DEXIA Hypothekenbank Berlin	15.09.2005	4.800	657	2020	169,50% (+ersp.Zins)	254.400,00	3,605	3.646.924,92		124.600,20		3.522.324,72	129.799,80
659	Helaba	01.12.2005	1.953	659	2033	2,00% (+ersp.Zins)	113.394,88	3,805	1.408.007,49		60.679,18		1.347.328,31	52.715,70
661	Dexia Hypothekenbank	07.07.2006	1.377	661	2033	2,00% (+ersp.Zins)	86.682,16	4,295	1.003.245,60		44.299,92		958.945,68	42.382,24
663	Dexia Hypothekenbank	24.01.2007	2.087	663	2033	2,00% (+ersp.Zins)	130.187,08	4,238	1.570.564,38		64.644,91		1.505.919,47	65.542,17
665	NRW Bank Münster	29.01.2008	2.075	665	2034	2,00% (+ersp.Zins)	136.120,00	4,560	1.616.384,04		63.488,28		1.552.895,76	72.631,72
669	Landesbank BaWü	30.01.2009	7.678	669	2035	2,00% (+ersp.Zins)	490.605,04	4,390	6.215.418,83		221.359,13		5.994.059,70	269.245,91
674	Sparkasse Offenburg	03.03.2010	2.065	674	2059	1,00% (+ersp.Zins)	88.888,56	3,420	1.920.171,00		20.647,00		1.899.524,00	65.405,05
676	Landesbank BaWü	24.03.2011	1.060	676	2038	2,00%	64.098,20	4,047	916.841,31		27.406,07		889.435,24	36.692,13
681	L-Bank	03.02.2016	8.450	681	2026	2,78%		0,130	8.450.000,00		469.446,00		7.980.554,00	10.908,72
682	LIGA Bank	08.02.2016	6.546	682	2026	2,50%		0,579	6.055.050,00		654.600,00		5.400.450,00	33.637,44
685	KfW-Bank	24.02.2017	6.113	685	2027	2,50%		0,310	0,00	6.112.500,00	458.439,00		5.654.061,00	12.171,94
686	KfW-Bank	28.03.2017	465	686	2027	2,50%		0,050	0,00	465.000,00	34.875,00		430.125,00	125,45
687	Sparkasse Offenburg	29.05.2017	5.648	687	2027	2,00% (+ersp.Zins)	169.989,76	1,010	0,00	5.647.500,00	56.546,30		5.590.953,70	33.360,34
Summe			78.704						44.121.715,22	12.225.000,00	3.737.125,15	0,00	52.609.590,07	1.238.910,24

Anlage 10

STELLENPLAN ZUM 31.12.2017

Entgeltgruppe	IST 2017	IST 2017 BL u. Stabstellen	IST 2017 FuP	IST 2017 TD	IST 2017 Liegenschaften
AT	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
Beamte A 10	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
Abgeordnete Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 13	2,00	1,00	0,00	0,00	1,00
EG 12	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00
EG 11	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
EG 10	2,77	0,00	0,00	2,00	0,77
EG 9c	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 9b	6,51	0,00	3,51	1,00	2,00
EG 9a	10,92	0,00	0,92	5,00	5,00
EG 8	2,00	0,00	1,00	1,00	0,00
EG 7	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
EG 6	35,00	1,00	0,00	30,00	4,00
EG 5	61,64	2,80	5,92	37,55	15,37
EG 4	10,39	0,00	0,87	7,52	2,00
EG 3	23,23	0,00	1,00	15,00	7,23
EG 2	42,15	0,00	0,00	0,00	42,15
EG 1	38,93	0,00	0,00	0,00	38,93
Gesamt:	240,54	6,80	14,22	100,07	119,45
Anzahl Azubis 2017	6,00	0	1		5